



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

508 (31.10.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423784

General- M Anseiner

Abonnement:

TO Pfennig monattid. Beingerlobn 25 Big. monatlid, burch bie Boft bes mit Bolle antiching IR. 5.43 per Quartal. Etuget . Rummer & Big.

Die Colonei . Heile . . . 20 Dig. Mudmartige Inferate . . 25 . Die Meflame-Beile . . . 60 .

(Babifche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Selefenfte und verbreiteifte Beifung in Mannheim und Umgebung.

Solug ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Nachmittags 3 Ubr.

Eigene Redaktions.Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

buchhamblung . . . 218

Telegramme Moreffe:

"Journal Mannheim".

Telefon-Stummern:

Direction u. Buchbaltung 1449

nabmen Drudarbeiten Bat

Rebaffion 877

Deuderei Bureau (Ans

Expedition und Berlags:

Mr. 508.

Mittwoch, 31. Oftober 1986,

Piberb'sfatt.

Rechibunficherheit bei Arbeitstämpfen und Zarifverträgen.

Den modernen Ericeinungen des wirtichaftlichen fozialen Lebens fteben Gefetigebung und Rechtfprechung in febr wichtigen Fragen noch taftend und widerfpruchovoll, stellenweise hilflos gegenüber. Es ift gewiß nicht gu wünschen, daß bei uns, noch viel mehr als es bereits ber Ball, alles einzeln in Gefen oder Berordnungen und Boligeireglements eingespannt werbe. Wir find in diefer Begiehung ichon allen Kulturvölfern voran. Aber auf manden Gebieten folkte fich eine einbeitliche Rechtsprechung durchringen, und mandmal ift eine gesetzliche Regelung handgreiflicher Diffiande gar nicht mehr zu umgeben. Jilingft zeigt fich bas wieber quaenfallig in Sachen bon Streifs, Mustberrungen und Tarifpertragen. Das Reichsgericht, von dem in diefer Begiehung mandje abweichende Entscheidungen vorlingen, hat burd Urfeil vom 12. Juli d. J. in besonders weitgebendem Mage im Lobnfampf Bonfott und Streif als rechtlich gulaffig erffart. U. a. ftellt der bochfte Gerichtshof dabei den Grundob auf, es fei feine durch Barage. 158 der Gewerbeordnung berbotene Drobung, dem Gegner die bevorstehende Anwendung jener an fic erlaubten Rampfmittel angutundigen und dadurch auf beffen Entidlieftung fiber bie Streitfrage einzuwirfen. Coeben aber wird ein Befchlug des Oberlandesgerichts in Bresiau auffällig vermerft, wonach gegen zwei Direttoren des bortigen Berbandes ber Induftriellen ftrafrechtlich eingedritten werden foll, weil fie fich durch Anflindigung einer Aussberrung gegen Borage. 153 ber Gewerbeordnung vercongen batten. Diefe Stellungnabme bes Breslauer Oberlandesgerichts widerspricht glatt dem vorzitierten Urteil del Reichsgerichts, fie widerspricht auch der praktischen Uebung und Rotmendigfeit und dem Geift des Paragr. 153. Solche emgegengesehten Unicommgen in Grundfragen fommen aber bei unseren oberen Gerichten nicht selten vor und wirken ver-

Eine andere, auf die Dauer unerträgliche Unficherheit ift burch seltsame Interpretation der Koalitionsartifel 152 und 158 der Gewerbeordnung bervorgerufen, und tritt infolge det eben neu abgeschlossenen bedeutsamen Taxisbertrages im Buch deningewerbe wieder in Erinnerung. Die Tarifberträge entbehren in Deutschland noch ber rechtlichen Grundlage; jo nach ber Stellungnahme bes Reidisgerichts find fie von rechtswegen gang iffujorifch. Das bürgerliche Gefegbuch, die Ge merbeordnung ufto, fennen Tarifbertrage ober Zarifgemein idaften als folde nicht. Der Roalitionsparagraph 152 fpride bon "Berabredungen" und Bereinigungen jum Bebufe ber Er langung gunftiger Lobu- und Arbeitsbedingungen ufm, Danach hat das Reichsgericht (Urtell vom 20. April 1904) die Tarifverträge als Berabredungen ufw. den Kvalitionsvorschriften der Gewerbeordnung unterstellt. Der zweite Absat des Barage, 152 bejagt aber: "Jedem Teilnehmer fieht ber Rudtritt bon folden Bereinigungen und Berabredungen frei MBo tonn jeber Teil, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, jederzeit mur unter Einhaltung der verabredeten oder gesenlichen

ichloffen find. Magen find vom Bejet verboten, aljo tann eine Entschädigung nicht burchgesetzt, verabrebete Sastung nicht vor Gericht realifiert werden, es fommt alles auf Treu und Glauben ber Bertragichliegenden an. Die Rontrabenten ber Zarifverträge ristieren gubem bet etwaigem Drud gur Ginhaltung Strafe gemaft ben Beftimmungen bes Baragr, 153 ber Gewerbeerdnung.

Bedenfalls find Tarifverirage nach ber Auffaffung bes Reichsgerichts rechtlich icutblos. Gegen eine folde Anomalie baben die Freunde diefer Ginrichtung, welche fie für den foginlen Frieden febr hochschäpen, ichen oft protestiert. Und allleitig muß gewünscht werden, daß hier in absehbarer Zeit flare Bahn geschaffen werde,

Politische Uebersicht.

* Manufeint, 31 Oftober 1906.

Gine Tifdrede des Rolonialdireftore Dernburg.

Der neue Rolonialbireftor bat in Salle gelegentlid oiner gemeinfamen Feier bes Rolonialvereins und bes Bater landifden Frauenbereins eine Rede gehalten, Erzelleng Dern burg ging aus bon ber Uebernahme feines Umte, beffen dwerer und folgenreicher Aufgaben er fich wohl bewußt halte Er fpure ben Drud ber auf ibn laftenden Beraniwortung wohl, aber auch gleichzeitig bas Bertrauen, bas man ihm ent gegenbringe. Und er fonne icon jest foviel fagen, ein Menid tonne das nicht leiften, was Deutschland jest von dem Leiter des Kelonialwefens verlange, Aus dem Gleifte der Kation scraus miffie in ber Urbeit ganger Menichenalter das Wer gebaut werden. Deffen fei er fich fofort flar gewesen, als er feln Amt fibernommen bobe, und darum babe er fich ber canengvoll an die dentiche Rolonialpefellichaft, als die Era jerin und Berfechterin der tolonialen Intereffen, ale die recht Mitarbeiterin an seinem Werke, gewendet, und er spreche es gern bier aus, bag er ihrem Brafibenten, bem Bergog Johann Ubrecht, manchen guten Rat in feinen tolonialgeichaffen bante Soute weife er zum erstemmole in einem größeren Areije bei Rolonialgejellicaft, und gerade ber Ginladung nach Balle fe er gern gefolgt, um fo lieber, als ihm Salle befannt fei al eine aufftrebende Stadt bes Geiftes und bes Sandels, uni mmer, too er in der Welt mit Sollenfern gusammengelemme lei, babe er ibre gielbemußte und verftandige Art, in der Wel in fleben und voran zu ichreiten, anerkannt. Er fpreche darun ben Bunich aus, bag ber foloniale Gebante in biefer Stab Die koloniale Bewegung fich immer mehr in allen Greifen bei Bevolferung ausbreiten moge, wie ja ichen ber Baterlanbiid Frauenverein gerabe in Solle fich einer befonders großen Un hängerschaft erfreue und jest ber Deutsche Franenverein für Krankenpflege in den Rolonien desgleichen. Und an di beutiche Fran wende er fich bor allem mit feinen Worten Er wiffe nicht, ob fie alle das neue Bud des Mannes icon au eien hatten, den man ipater unter die großen deutschen Die er rechnen werbe, Guftav Frenffen. ("Beter Moors Fab nad: Sudweft, eine Feldzugsgeschichte".) Da habe ber Dicht

wohl folde fteis auf langere Beit, meift auf Jahre hinaus, ge- gefallen ift, zu ehrendem Gedächtnis", Freud und Leid, die Stropagen und Entbehrungen der Deutschen im Gelde draugen gefchilbert und das "wunderliche, endloje Land". Die Worte des Dichters, die Tone, die er angeschlagen habe, möchten im Bergen jeder dentiden Frau nachflingen, und nachdem wir 22 Jahre bentiche Rolonialpolitif getrieben batten, mochte endlich die Anschamme im deutschen Bolfe weichen, daß unsere Rolonien nichts weiter als ein Stild unnubes Spielwert feien, Co nur tonnten wir das foloniale Wert gu einem gebeiblichen Abichlusse bringen, Indem er alle feine Binfche babin gu-fammensaffe, daß die deutsche Rolonialgesellichaft dieses Werf wie bisber noch befren Araften weiter forbere, trinte er auf bat Bohl bes Salleichen Rolonialvereins.

Züdweft Airifa.

Beldje Wirfungen auf wirtidiaftlichem Gebiete die Erfolliegung unferer Rolonie Gudmeft-Afrika bat, zeigt bie Deutide-Sudwestafritanifde Stg." an dem Beilpiel der Otabi-Bahn und an der Buderigbucht. Der Ausgangspunkt der Otabi-Bahn im Inneren ift Tiumeb; diefer Ort verspricht eine bedeutende Entwidlung. Dazu ichreibt die "Sudmeftafrika-nische Zeitung": "Es ist interessant zu berbachten, wie im Anschluft an die fich vollziehende Entwicklung die Schwerpunkte des wirifcaftlichen Lebens im Lande fich verschieben und wie die Bedeutung fo mander Blage fich verandert. Defimbingue, einst der Souptblat des Damaralandes, bat jest jede Bebeuung verloren und liegt fill, abfeits vom Bege. Liiderisbucht, tod bor gwei Jahren eine wingige Rieberlaffung, hat feitbem ine Entwidlung durchgemacht, wie fein anderer Plat im ande und wächst in die Rolle bes wirflichen Gingangstors rum Guben hinein. Mit ber Borgusfagung über die Birfung er allgemeinen Entwidlung auf die einzelnen bestimmten Bläge lehrt die Erfahrung immer vorsichtiger gu werden. Intwidlung erwartete, icheinen die Erwartung nicht erfüllen m wollen, andere, bisher unbeachtete, tommen auf. Man er ennt, wie richtig und ben Berhaltmiffen angemelfen es ift. venn im englischen Gudafrita ansehnliche Orte beute noch ben Tindrud niachen follen, als ob fie ohne große Wibe andersoobin verfett werden konnten." - Abg, De. Gemler iftem 26, Geptember in Lüberithucht eingetroffen und hat fich Sann nach Reetmansboop und Windhuf begeben,

F. Bur Ratafirophe Des "Butin".

Die Bergung ber Leichen bes "Lutin" fonnte erft Montag nachmittag beender werden, da man die Arbeiten wiederholt egen bes merträglichen Bermefungegeruches unterbrechen nufite. Wie aus Biferin gemeldet wird, waren die Toten amilich bereits ftart in Bermefung übergegangen und gang nkenntlid geworden. Rur mit Silfe ihrer Laichenubren und mitiger Ertennungszeichen gelang es, die Identität der eineinen Leichen feitzuftellen. Die Unterfuchungsfommiffion bat nach einer flüchtigen Briifung bes gefuntenen Unterfeebootes figeftellt, daß ben Rommandanten feine Schuld an bem Un-(iid trifft. — Das "Edio de Baris" erinnert heute daran, daß Untersechoote feit den ersten unglücklichen Berjuchen bes Ingländers Dan, der feine Erfindung 1772 im Safen von ormonth mit bem Leben bezahlte. 167 Opfer gefordert haben

Cagesnemakenen.

- Des Raifere Stimme. Befanntlich bat ber ameritanifche Stofeffor G. E. Scripture die Begeundung phonelifcher Archive in Amerila unternommen, in benen bie burd ben Bhonographen aufgenommenen Stimmen biftorifder Berfonlichfeiten feitgebalten metden follen. Er begann bamit, eine Reihe ber bedeutendften Unwerlaner ber Gegenwart in feinen Apparat fprechen gu faffen, aber balb wandte er fich auch nach Europa, und ber erfte, beffen Stimme er fich für bie bon ibm begeundeten Gammlungen ficherte, mar ber beutide Raifer. Durch ben ameritanifden Gefandten in Betlin. Charlemagne Tower, richtete er an ben Berricher ein Beluch, in bem er bat, ihm bie Aufnahme ber Stimme Geiner Daje. gu gefiatten, gur Unfbemahrung in bauerhaftem Material in ben Cammlungen ber Haward-Universität, bes Nationalmuseums in Bafbington und ber Rongregbibliothet in Bafbington. "Die Aufnahme," fo bieft est in bem Gefuch, "wird als bifterifches Dafument fur bie Raditeelt bewahrt. Die phonetischen Archive an ben ge-Boninen Inftituten follen Aufnahmen der Grimmen folder Berdulichteiten enthalten, die voraudichtlich ein Sauerndes biftorifches Intereffe für Amerita baben werben. Die Wichtigfeit bes Unternehmens tann richtig ermeffen werben, wenn man bebentt, welch petvaltigen Bert bie Stimmanfnahmen von Demofthenes, Shafe-peare ober Raifer Bilbelm bem Groben beute beführn." Bie Cripture nun in einem intereffanten Artifel bes "Century Magagine" berichtet, erflatte ber Raifer, ber Bitle willfabren gu wollen und ber Apparat murbe in bem Balaite aufgeftellt. Der Raifet prach smei langere Rebestude in ben Bhonographen binein, wober et bie eine Balge für bie havard-Universität bestimmte und andere ben wiffenfchaftliden Foridungen bes Brofeffore Eberlieg Die beiben Aufnahmen find in ber benfbar bollfommenften Beife und mit besonderer Sorgfalt ausgeführt und geben ein gerrenes Abbild von der Stimme bes Raifers und feiner firt, gu fprecen. Co find die beiben einzigen Balgen, Die bisber bon bes Raifers Stimme Wifteren. Das erfte Dotument, Das ber Raifer für ben beliebtgen Bebraud bes Profesjore bestimmte, ift eine bedeutsame Betrachtung

men porträgt. Es laufet: "Starf fein in Comergen. Micht wur ichen, mas unerreichbar ober wertlos, gufrieben mit bem er fommt, in allem bas Gute fuchen und Freude an ber Ratur und den Menichen haben, wie fie nan einmal find. Für taufend bitiere Stunden fich mit einer einzigen troffen, svelche schön ift, und am Schaffen und Ronnen immer feln Beites geben, wenn es auch feinen Dauf erführt. Wer das ternt und fann ber ift ein Freier, Blindlicher und Stolger; immer icon wird fein Leben fein. Wer migtramid ift, begeht ein Unrecht gegen andere und ichabigt fich felbit Bir baben die Bflicht, jeben Menichen für gut gu balten, fo lange er uns nicht bas Gegenteil beweift. Die Belt ift fo groß, und wir Menichen find fo flein; ba tann fich bod nicht alles um uns allein breben. Wenn und mas ichnbet, was webe tut, wer fann miffen ob bas nicht notwendig ift gum Ruben ber gangen Schöpfung. jedem Ding der Weit, ob ce gut ift oder anders, lebt der große meife Bille bes allmachtigen und allmiffenden Schofere; uns fleinen Menichen fehlt nur ber Berftand, um ihn gu begteifen. We alles ift, fo mug es fein in ber Belt; und wenn es auch mag, immer ift bas Gute ber Bille bes Edopfers." Geriptute bemerft ju biefer Meugerung Raifer Bilbelmo: "Es fann michts Roft-licheres geben, ale biefen fleinen Effat. Er ift bie Cumme eines gangen Lebenspringipe und eine muntliche Regel ber Lebens-führung, Die eine bleibende Stätte im Sechen jeden Amerikaners finden wird. De Raifer bat oft ein unerwartetes Berftanbnis far ben ameritanifden Charafter mit feiner Unternehmungsluft, Energie und feinem aufrechten, uneigennlivigen Bejen gezeigt, und bie Amerifaner, bie ibn fennen gefernt haben, haben gefunden, bag er in feinen Reigungen und Lebensaufdauungen wirflich ein balber Ameritaner ift. Bir burfen wohl glauben, bag biele feine Borte gu einem Grug fur bie Amerifaner ber gufunft beftimmt find. Die gweite Rebe bes Raifers, Die für Die Sarvard-Univerfitat frimmt ift, enthalt ben Anfang ber Anfprache, Die bee Raifer bet ber Enthüllung bes Dentmals Friedrich bes Grohen gu Daberit gesprochen bat. Erripture tonftatiert im eingeinen bei beiben Rever einige "Entgleifungen", wie fie beim Sprecen in ben Chonomapben fo oft bortommen. Bie es temperamentoollen und ibeenreiden

musgern gu pasperen pliegt, bat ber Raifer beim Beginn eines Sabed einen anderen Gebanten gehabt, als ben ben er bann and-Co hat er g. B. auf ber erften Balge einen Gat mit ben Borien "Da fann man" begonnen, wo er augenicheinlich fortfahren wollte, "ba fann man nicht erwarten, baf"; bann aber bat er fich berbellernd den San so geführt: "Da fann fich doch nicht alles um uns allein beeben." Ebenso bat er im lepten Sat seiner eriten blede etwa fagen wollen: "Und wenn es mich unangnehm ift, ift bann aber, ohne fich gu berbeffern, fortgefahren: "Und wenn es Golde Beripredungen ober Bermifdungen gweier Glebauten und zweier Captonjruftionen findet man febr baufig fei phonographischen Aufnahmen, ba folde Inforceftheiten jebem lebhaften Redner begegnen und bei dem Sprechen in den Apparat auch eine gewiffe Befangenheit fich leicht bemertbar macht, die fo weilgeben fann, bag Dichter wie Browning und Mitchell ihre eigenen Gerfe nicht richtig regilieren fammten. Die Walgen bes Raifere bilben einen bebeutfamen Unfang für bie phonetifchen Cammlungen in Amerika

- Db bas einmal ein I ider wird? In ber "Deutschen Idgetgeitung" ergable jemenb: Eines Zuges bringt mir - es war in Camen - ein Schuler, bes Boftmeifters Gobn, einen werenbeten Bachtellonig (Biejenichnarre). "Ro. Frib. mober bait bu ben prächtigen Daufnart?" - "Der hat bei und auf bem Belegraphenbratt geseffen!" - "Junge, Junge, ber Bogel fint nie bocht" -"Ja, es war auf bem Dunbt, ber nach hamm führt. Da bin ich hineingegangen und bab' gelgt, fie mochten mal auf bem Drabt belegrophieren, und ba ift er tot beruntergefallen!" — Ich mußte fo lachen. — daß ich — besonders in Erwägung bes Umftandes, daß ber Bater bas beite Idgerlatein in der Stadt fprach — ben Jungen

- Lebenbe Angen in einem Gemalbe. Folgenbe merftvurbige Geschichte wird aus St. Betersburg berichtet: Ein ruffffger &. amter, Lobiew, der gegen gwei Uhr morgens mit fetner Frau nach Saufe gurunffehrte, murbe burch ein Geraufch im Egeimmer be-unriebigt, in bem ploblich ein Stuhl umgufturgen ichien. Gine Burchfudung bes Zimmers ergab nichts Auffälliges, und auch in ben übrigen Raumen wurde nichts gefunden. Gie lehrten nun nach bem

Bie Dan tamen ber Frangoje Betit (1830), ber Spanier Cewo (1885) und ber Amerifaner Bhilips (1851) bei ibren Berjuden um. 1854 fant bas Unterfeeboot, bas Geott Ruffel und Lord Palmerston nach den goftoblenen Planen des Deutiden Bauer botten bauen laffen, mit fling Monn Befatung. In den 60er Jahren ftieg die Bahl der Opfer. Das Unterferboot "David" des Ameritaners Aufnen forderte allein bei viermaligem Sinfen 82, der "Intelligent Whale" des Amerikaners Salitead in den Jahren 1864-1872 allein 30 Opfer! Die jünglien Rataitropben des englischen Unterfeebootes "A" mit 13 Mann (18, Marg 1904), bes ruffifden "Delphin" mit 24 Mann (29. Juni 1904), bes englischen "A 8" mit 14 Monn (8. Juni 1905) und des frangofifden "Farfabei" mit 14 Mann (6, Juni 1905) find noch in aller Erinnerung. Der "Lutin" hat, wie gemeldet, am 16. Oftober 16 Opfer geforbert, - In bem Augenblid, ba bos erfte deutsche Unterfeeboot unter dem Rommando bes Rapitanleutnante v. Bohm in ber Budit von Edernforde Brobefahrten unternimmt, wird man biefe traurige Statistif in Deutschland nicht obne ein Gefficht ber Beängftigung lefen. Möchten ber beutschen Marine folde Brilfungen erspart bleiben!

Deutsches Reich.

"Roin, 80. Dit. (Gegen bie Tleiichtenerung) Die "Roln. Sig." perbreitet fich on leitenber Stelle in einem beachtenswerten Artitel fiber die Folgen und Urfachen der anbaltenben Gleifditeuerung und forbert von bem preugiiden Landwirtschafteminifter bie Rieberlegung feines Amtes, da er in der Meischfrage selbst Intereffent fei. Die gange Bolitit ber Regierung fei einfeitig Darqui gerichtet, bem Großgrundbefiger gefällig gu fein. Bas auch die Bevölferung bewegt, eine maggebende Meugerung ber leitenben Minifter fet nicht zu erwirfen. Es fei baber die höchste Zeit, daß der Reichstag zusammentrete, um mit diesen Bufianden grundlich abgurechnen. Wer es ernft mit bem beutiden Boterland meine, blirfe nicht weiter guschen, wie die Megierung durch Aatensostigkeit und Schlafsbeit sowie Richtachtung aller Bolferegungen immer größere Bruchteile des Bürgertums in die Reihen der Cogialdemofratie treibt,

*Berlin, 30. Oft. (Schwerborige Genoffen.) Wie die "Deutsche Tagesztg." aus Chemnit mitteilt, fifmmten in der dortigen Stadiberordnetenfinung gur allgemeinen Communderung bie neun "Genoffen", beren Führer der Reichstagsabgeordnete Roste ift, geschloffen für bie Mbfenbung einer Abreffe gur Bermab. lung bes Bringen Johann Georg, fo bag biefe einstimmig zur Annahme gelangte. Erft nach geraumer Beit, am Schluffe ber Sinung, erhob fich einer ber neun und er-tiarte gu Prototoll, bag er und feine Gefinnungsgenoffen felbftverfiandlich gegen eine folde "Abreffe" feien, fie hatten die gange Ungelegenheit "nur überbort". - Wenn man an Die Affare bes fogialbemofratifden Abg. Golbftein in ber fachfiiden zweiten Rammer beuft, ber bort "fiberbort" hatte, bag es fich um die Abstimmung über den Eint handelte und deshalb für ben Etat feine Stimme abgab, fo wird man baraus idliegen muffen, bog bie fachfifden fiibrenben Cogialbemofraten famtlich an einem bedauerlichen Ohrenübel leiben,

Husland.

* Rugland, (Radridten aus bem Reid,) Die Ruffifche Korrefpondens verbreitet folgendes Telegramm ous Betersburg vom 30, Oftober, für bas wir ihr bie Berantwortung fiberlaffen muffen: Bon glaubwürdiger Geite erhalte ich die Radricht, dog vom Berband bes ruffrichen Bolles (gemeint ift wohl ber Berband mabrhaft ruffischer Leute) Mordanichläge gegen zwei herborragen de Bertreter der Radettenpartet in Borbereitung find, Die betreffenden Berfonen, beren Ramen mir befonnt find, fonnten gewarnt werben. Des weltern bin ich in ber Loge, mitzuteilen, bog in ben leuten Tagen alle Organisationen bes Berbandes bes ruffischen Bolfes aufs energischite an der Bewaffnung ibrer Rampfgruppen arbeiten. Die Leitung biefer Tafigfeit liegt in ben Sanben bes Oberften Belinafi. Der Offigier Balliliem, ein Reffe Dubrowins, bes Leiters des Berbandes, überwacht die Berbeischaffung ber Boffen. Es ift die Borole ausgegeben, daß am 30. Oftober alle Mitglieder des Berbandes bemaffnet fein follen. Und ben vorhandenen Waffennieberlagen bat Wasiiliem 1000 Repolver verteilt. Es find and

Speifegimmer gurild, wo ein großes Bortrat bes Grofpatere von Frau Loftiew am der Wand fland. Die junge Frau erfdrad plöhlich und forte auf. "Bas ift benn los" fragte ber Gatte überrafcht. Dir ichien es eben," antigortete bie Frau, am gangen Leibe gite ternd, "wie wenn bas Bortraf mich mit wirflichen Augen anfabe." Der Mann lachte über ihre finbifche Burdt, aber bie Frau fonnte das feltfame gunfeln ber Angen, das fie zu feben meinte, nicht ertragen und murbe fogar obnindelig. Bolliem unterfinfte noch ein-mal bas Zimmer, obne eines Berbachtiges gu bemerfen. Um nachften Morgen aber entbedie er, bag mehrere mertvolle Gaden berfdevunben maren, und ale er bas Bortrat naber betrachtete, fand er, daß die Augen ausgefcmitten waren und bas Bild ein wenig von ber Band forigerudt mar. Der Dieb hotte fich augenicheinlich binier ber Leinmand verftedt und bie nach ibm Gudenben bie gange Beit bindurd brobachtet.

Cophie Mereau Brenfang.

(Bu ihrem bunbertfahrigen Tobestog 31 Oft, 1906.)

In ben Swanziger Jahren bes vorigen Inbrhanberis unter-In den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhanderist unternahm es August von Schindel jum ersten Mole, die deutschen Schriftikellerinnen, deren Zohl um diese Zeit über 200 betrag, in einem Handbuch zusammenzuftellen. Schinde: ielbst erdlichte im Wegensch zu vielen seiner Zeitgenossen in der schriftsellerischen Be-täftgung der Franzen ein Beichen sortscheder Auftur und in seinem dreibändigen, amsangreichen Werf hat er es durch Beispiele dewiesen, das Franzen von Geist und Talent zu gleicher Zeit auch glädliche Glatinnen und Mitter sein können. Eines dezer Bei-piele ist Sond is Merse aus, der Gattin Elemens Breniunos; deren Todesing sich beute zum 160sien Weste ihrt.

beren Tobebing fich beute jum 100ften Male iabrt. Gophie Mercau geb. Schubart wurde am 27. Mars 1761 gu Clienburg geburen. Nach bem früben Tobe ihres Boters beirntete fie ohne Reigung ben Brof, ber Bhilotophie Cari Mereau, ber ale Bibliothefar an ber Sochidule zu Beng angeftellt mar. Der junge, annintige, geiftig begahte Grau fant in ber Ebe nife bas gehoffte Blud. Gie beichaftigte lich eifrig mit ichrififtellerifden Arbeiten, und es gelang ibr, icon burch ibr Erfilingswerf "Bas Mittengiter I fein zu barfen, wie fie es bem Blute nach burch bie Berbindung I gebrochen."

Bomben auf Lager, bie aber nicht verteilt wurden, ba bie Leute | bes Berbandes ihren Gebrauch nicht verstehen. Rach Jefatyrinoslaw find gur Organifation eines Gemeyels 9 Berfonen geschieft worden. Rach Saratew und Wologda wurden je 50 Revolver geschickt. Der Wahrheit gemäß muß berborgehoben merben, daß das Minifterium diegmal Gegen. magregeln getroffen bat, es ift augenblidlich gegen ein aftibes Muftreten des Berbandes. Der Berband bat aber jest, wie friiher, direkte Unterftühung feitens der hoben Ariftofratie. Es ift bezeichnend, daß eine Mufterung der Revolver auf ihre Brauchbarfeit während ber letten Woche in ber Bohnung einer Dame vorgenommen worden ift, die in Beterhof wohnt, aber toalid gur Stadt fommt. Richt weniger bezeichnend ift es, daß, als Stolypin am 27, September die Forderungen bes Berbandes gurudgungeifen fuchte, am 6. Oftober ber Berband bm als Bertreter ben Glirften Abamelet fandte mit bem Auftrage, Stolubin energifch in feine Schranten gurudgumeifen, Die nächten Tage werden erwelfen, wer mächtiger ift, ob das Ministerium ober ber Berband und bie Rebenregierung. Jedenfalls fei das Austand auf mögliche Ereigniffe binactotefen.

Nadiffie Bolitit. Bürgerausichnftwahlen.

* Rarl & ru h e, 30. Oft. Um 10., 13. unb 15. November finden in Bruchfal die Bürgerausichufmablen ftatt. Belanntmadjungen.

* Rarlerube, 30, Ott. Das Gefetes und Berorbnung blatt veröffentlicht eine Befanntmachung, Die Beschaffenheit bes zu amtlichen Zweden verwendeten Papieres betreffend, ferner eine Berordnung, bas Sebommenwefen betreffenb. Dieje Berordnung enthielt ein Statut fiber ben öffentlichen Unterricht ber Deb. Donneretag, 1. Rooember, aus. Wie bitten, für biefe Musommen und Bestimmungen über bie Abanberung ber Dienftanweifungen für Bebammen.

Der Blod ber Rechten.

* Rarleruhe, 31. Oft. Bur Bildung bes "rediten Blod" wird ben "Münd. R. Rader." von bier reidrieben: "In allen Tonarten flotet gur Beit bie gefamte Zentrumspresse Lodruse, um in seiner Bereinsamung Bundesrenossen zu gewinnen. Latfächlich bestand ja auch schon bei ben legten Landtagemablen ein Batt gwifden Ben. trum und Ronfervativen, wonad das Bentrum die fonservotiven Kandidaten bedingungslos unterfrügte, wofür dann auch umgefehrt in den Landtageverhandlungen die fonfervativen Abgeordneten bas Bentrum bedingungslos unterftütten. Innerhalb ber tonfervatiben Bartet maren bie agrarifd intereffierten Elemente emichieben für ben Anfalug an das Bentrum, mabrend bie ebenfalls gur tonfervativen Bartei gehörigen "pofitiven" evangglischen Geistlichen mit ihrem Anhang biele Bolitit nur mit Widerftreben und, da fie finanziell minder fark waren, nur gezwungen mitmachten. Runmehr aber icheint bas Zusammengeben ber konservativen Bartel mit bem Bentrum einen folden Umfang angenommen gu haben, daß der anderen Richtung ein Beitergeben auf diefem Bege nicht mohr möglich ift. Wie man bort, bat aus biefem Grunde ein bervorragendes Mitglied bes Borftanbes der to nierbatiben Bartei, Beifilider Bermalter Fellmeth, ber bet ben letten Landiagswahlen als Randidat aufgestellt war, feinen Mustritt erflärt."

Bur Fleischienerung.

" Baben Baben, 30. Oft. Die Berfreter ber Städteordnungsftadte treten am nachften Montag su einer Ronfereng im Rathaufe babier gufammen, um gur Frage ber Bleischteuerung Stellung zu nehmen.

Seifiiche Bolitif.

Die parlamentarifden Aufgaben bes Lanbtags.

SRK. Darmftadt, 30, Ott. Babricheinlich Mitte Robember wird ber 33. beffifche Landing in die gweite Balfte einer Tagung eintrefen. Affer Borausficht nach wird feine Latigfeit nicht allein sehr arbeits- und umfangreich, sondern auch politifch hochbebeutfam werden. Bunachft ift es die Beftätigung bes unbefoldeten fogialdemofratifden Beigeordneten ber Stabt Offenbach, die lebe batte Erörterungen im Landtag bervorrufen wird. Gine zweite wichtige Frage, Die Die Rammer beschäftigten wirb, ift bie unität der Abgeordneten. Bon den großen

ber Empfindung" bie Mufmerffamfeit Coullers ju erregen. Ron biefem Beitpunft an murbe Schiller ber jungen Dichterin ein aufrichtiger Freund und Berater. Geine fritischen Briefe an Cophie Morean liefern ben Beweis bafür. In einem berfelben robmt Schiller ben großen Rotur- und Runftfinn, bie glangenbe Darfellungogabe, in einem anderen die Marhelt nab Leichtigfeit ihrer Berfe, was, wie Schiffer bingufugt "bei Probutten ber meibliden Mule ein feltenes Berbienft ift." Alls Mitarbeiterin an ben im Sabre 1795 von Schiller berausgegebenen Reitschriften murbe Sorble Werenu in bem burch Beiner erweiterten literarifden Breis pon Jena febr befannt und geichast. Alemens Brentano geriet um biefe Reit in ben Bing Cophiens. Gelbft poetifch vevanogt, unterfrühte Elemens burch Beitrage ein um biefe Beit bon Sophie jur Muggabe gelangenbes Cammelivert, ball fie "Relathifas" ariedilche Bezeichnung für weibliches Arbeitatorbene) nannte. Auch Schiller befärderte ben Rubm Sophiens burch ein ihren "Gebichten" (1800) vorangestelltes Borport. Das reiffte und iconite, wenig mehr befannte Gebicht in biefer lesten Sammlung. ft ble "Schwarmerei ber Liebe" von Copbie Mereau. In bemfpiegelt fich bie treue allen außeren Berbaitniffen Trop bletenbe Liebe Caphie Mereaus zu Clemens Brentono wieber. Im Jahre 1801 murbe bie Meropufde Ebe burch eine Kommiffion unter bem Borlite Derbers in Jeva geschieben Erft ale Clemens Brentono bie Schwierigkeiten, bie fich einer Bereinigung ber Liebenben entgegenstellten, befeitigt hatte, fam es am 29. Abbember 1902 jur Traunng berfelben in Marburg.

Dit einer Tochter aus erfier Che namene Bulba, fiebelte Element und feine Gattin balb borauf nach Beibelberg über, mo fie von einem gleich ihnen romentisch gesinnten Reeundestreise mit offenen Armen empfangen wurden. In Beibelbrig entstand während beiterer Gefeffigfeit und ichmarmeriider Begelfterung für bie Ratur te bunte Reihe fleiner Schriften" von Cophie Brentono, wie nich bie Dichterin nun nannte. In ber bem Buche vorangestellten Wibmung an Gopbie von la Roche gibt Sapbie Brentano ibrer Berehrung fur bie bamals jo berühmte Schriftellerin Ausbrud und fpricht ben Bunich aus, ihrem Bobiwollen eben in bermanbt

ben Sandtag feit mehreren Jahren beichaftigenden Reformmerfen bat die Bermaltungsgefebreform trop ibres großen Umfanges am meiften Musficht, noch in biefen Pandiag verabichiedet gu merden. Gine Ergangung bat bie Reform ingwifden in einer weiteren Borlage wegen ber fofultativen Ginfibrung ber Magiftrateverfaffung in ben größeren Stäbten erhalten. - Die Bablrechtill berlage, die jest ichon zwei Landtage erfolglos beidaftigt bat, ift von ber Regierung noch nicht eingebracht worben, bod wird fie in ber nachften Togung bestimmt fommen. Die Budgetberatung wird, wenn nicht alle Unzeichen trugen, unter dem fteigenden Ueberfcuß ber beflifch-preugifchen Eifenbahngemeinschaft und ber unftreitig vorbandenen Belisrung ber wirtichaftlichen Berbaltniffe, eine meitere Befferung ber an und für fich nicht ungunftigen Staatsfinangen erfennen laffen. Allerdinge find auch bie neuen Unforberungen febr groß: faft alle Beamtenfloffen forbern angefichte ber machienden Berteuerung aller Lebenabedürfniffe Aufbefferungen, und auch die Frage ber Bobnung sgelbauich uife an die nicht mit Dienstwohnungen ausgestatteten Staaisbeamten, bie Erhöhung ber Debrergebälter bon 1000 68 2800 M. auf 1200 bis 8000 M. werben nicht geringe Summen erfordern, wenn fie Gefet werden follen. Gine andere feit langen Jahren wiederfebrende Forberung, Die Uebere nahme ber Bolisidullaften auf ben Staat, wird wolf auch diesmal wieder an der aus finanziellen Erunden ablebnenden Haltung der Regterung scheitern.

· KE KAND O CASTALIAN

Hus Stadt und Land.

" Manufreim, 81. Oftober.

" Des Allerheiligen Jeftes megen fällt bas ifbenbolatt am gabe befrimmte Inferate für bie morgen mittag ericeinenbe Rummer aufgeben gu mollen. Die Geichafteraume bletben am Donnerstag nadmittag geichloffen.

Dobe Auszeichnung. Man idreibt und: Die allbefannte, im Jahre 1803 gegründete Mannheimer Weingrofhandlung Deint, Bobrmann (Infader Carl und Augus Schuars) wurde auf ber in biefem Sabre in Bruffel unter bem Broteftorgie ber Bringeffin von Glanbern abgehaltenen Internationalen Ausstellung für ibre ausgestellten Bfalg., Rbeine, Mofele und Borbeaug-Beme dreifach ausgegeichnet. Sie erhielt nämlich bie große golbens Meballe, bas Ehrenfreug und Das Ehrendiplom. Diefe Ausgeich. nungen gereichen ben bergeitigen rubrigen Inhabern ber Firme Deinrich Bobrmann nur dur Ehre.

* 50jabriges Gefchaftejubildum, Die belannte Gefchafte bucherfabrit Ebler u. Rrifde, Bud- und Steinbeuderet in Dannover, welche biefer Tage ihr bofabriges Befteben feierte, bat aus biefem Unlag eine gubilaume fittung bon 100 000 Be errichtet, aus ber hinterbliebenen ber Arbeiter Unterftitungen pemihrt werden follen. Gleichzeitig ift auch bie bestebenbe Benftona-faffe in ihren Leiftungen erhöht worben, auferbem murben bie Blage bat befanntiich bie Birma M. Dergberger.)

. Bund ber Inbuftriellen, G. B., Berband Gubbenifchland, Am Montag, 29. b. BR., abenbs 8 Uhr fund im Babnbofbotel gu Beilbronn a. D. bie Ronftitulerungeverfammlung bes Begirtispereine Deilbronn bes Bunbes ber Industriellen ftatt. In ber genannten Berfammlung wurde alfo bie Ronftituferung bes erften murttembergifchen Begirfsbereine bes Bunbes ber Inbuftriellen vollzogen, ber mobl in Rurge bie Begrundungen weiterer Begirtspereine im Ronigreich Burttemberg folgen burfte. Die Beilbronner Ronftituierungeberfommlung togte unter bem Borin bes herrn Direftor Bieleng bon ber Firma G. S. Rnorr, Rahrungemittelfabriten, Seilbronn. In ber Berfammlung fprach ber Sonbifus bes Berbanbes Gubbeutichland bes Bunbes, Dr. B. Mied über "Mufgaben, Biele und Drganifation bes Berbanbes Subbeutichland bee Bunbes ber Inbuftriellen, G. B., unb feiner Begirta. vereine". Das Ergebuis ber in ber Berfammlung borgenommenen Borftanba- und Beifigermablen war folgenbes: Bum 1. Berfipenden murbe gemablt; Berr Jabritant Abolf Dabn, i. B. Bubmig Sabn, Delfabrit Beilbronn, gum 1. ftellvertretenben Borfigenben: Berr Direftor Bieleng in f. G. S. Rnorr, Dabrungumittel-Sabrifen, Beilbronn, jum 1. Schriftfuhrer: Berr 20. Bruggemann, in Ja. I. Bruggemann, Spritfobrit, Beilbronn, jum 2. Schriftführer: Derr S. Beilbronner, in Ja. Beilbronner u. Cie., Geifenfabrit, Dellbronn, Bu Beifibern für Dells bronn wurden gewählt: die herren Weder, in Ja. 28. Weder, Weinessig- und Konfervensabrit, Schilling, in Ja. Ferdinand Dauber, Celfabrit, Theodor Mery, in Ja. Georg Friedrich Rund und Lindenmeger u. Cie., Bleiweiße, Effige und Spritfabriten, Rinfel, in Ja. Loepf und Sobne, Gelatinesabrit, far Badnang:

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO mit ber gamilie geworben fei. - Das feltone abegind bes Brentanofchen Baares follte jeboch nur turge Beit bauern. Cophie batte gum britten Male Musficht, Blutter gu werben. Die ginet nach. inander geborenen Rinber maren balb nach ber Geburt geftorben. Roch am Anfange bes Oftobers 1806 batte Gupbie eine Ueberegung ber Fiametta bes Boca. , fertig geftellt und eifrig bie Camme, lung alter Boifslieber fur bes "Unoben Bumperhorn" unterftunt, Mit ibrer gewöhnlichen Belterfeit batte fie noch am Tage nor bem 31. Oftober an einer Gefellicaft auf bem Beibelberger Schloffe teilgenommen. In ber Racht barauf ftarb fie ploglich, mabrent fie einem Rinde bas Leben gab, bas ihr furs brrand in ben Tob nachfolate. Giroh mar ber Schmers ihres Matten. Erft piel fpater fonnte Elemens feinem Freunde Achim von Arnim die naberen Ums ftanbe bes Tobes feiner Gattin in einem Briefe foilbern,

Wir entnehmen bem von Reinhold Steig im Jahre 1896 berausgegebenen Berfe: "Echnin uon Arnim und Clemens Brontano" ben folgenben ergreifenben Bericht aber ben Tob Copbiens sam Solus unferer Erinnerung, Alemens Brentano ichreibt barin u. a.; "Sie mar frob und gefund ben 30. Oftober 1806, mir waren auf bem Schlot. Gie fab in die Sonne mit ben Borten: "Ich will Dir einen Jungen gehören, wie die Sonne in ben gabeten "Bie die Sonne so feurig!" — Aber die Conne gipg unter. Im Ecklobigarten wurden genade die schönen Binden abgehouen. Ach wenn nur die nicht umfällt, sagte sie, die mir aus unserem Fenster seben kinnen. Sie eilte din, dat, aber der Baum war icon unterwurzelt. Die Stride augen, er schlag vor ibren Stiften nieber. Da fasten wir und in ben Arm und gingent febr ericatiort, febr trantig und uns febr liebend nach Saufe. Ande bem Elemens ausführlich die weiteren Borgange bei frieben, fahrt sem Alemens ausstehrlich die weiteren Borgange besteben, sohrt er sort: Um zwölf Uhr sam die Mutter Lassaus und sagter "Das Kind ist da. won sacht es zu beleben, es ist ein Mödehen." Und ich sprach: "Bebt mein Weid? Jich dide feine Freude an Kindern, sie sterben!" — "Ihr Weid ist schwach!" — Da börse ich Soobie schwert atheren, sie irug: "Lebt mein Eind?" und farb, und die Erde flarb, alles starb! und ich schree ober brücke mich self auß Herz, der ber farb, alles flarb! und ich schwere ober brücke mich self auß Herz, der ist schwere und immer wieder "Sophie, Sophie, mein Berz, ich ober schrechen."

herr Fabritant Q. Rebinger, in Ja, Leberwerte B. Rebinger, G. ein Schiffsjunge von Renftabt a. D., ber auf einem Schiff bier eine n. b. D., Badnaug. 218 Delegierte für bie Gefamtbor- Taichenubr entwenbete, eine Dienjimagb von Durrenzimmern wegen m. b. 3., Berband fi bes Bundes ber Industriellen E. B., Berband Gubbeutschland wurden gewählt; bie Serren Fabrifant Abolf Dabn, Direftor Sieders in Fa. Gmil Ceelig, A.B., Raffeesurdvate- und Rabrmittelfabriten, Seilbronn und gabrifant Wilhelm Ragel, in Ja. hofpianofortefabril G. 2. Ragel, Beilbronn, Die Berfammlung nahm einen anregenben Berlauf; bas in ihr er-Belte Ergebnis barf, bom Stanbpunfte ber einheitlichen Organistion ber beutiden Inbuftrie aus betrachtet, ale ein weiterer Soritt für Erreichung biefes Bieles freudig begrüßt merben!

. Bortrage in K 2, 10, Bir erinnern noch einmal an bie intereffanten und wichtigen Bortrage (fiebe Inferat), bie herr Breit aus Barmen in K 2, 10 balt. Jebermann moge bie Be-legenheit benüben. Gintritt frei.

ng

dieta

una

feit

at,

Hen

Huje.

admp

cma

taun

Bor-

Ded.

13.

then.

mer

fen,

atte

ben. bety

int. bem loffe enb

Tob

I 101A

894 cens

en#

#izi

toill bis

RAR

exb,

Baufmannifder Berein. Der geftrige Bereinbabenb litt an Besuchsmangel; von 3000 Bereinsmitgliedern maren etwa 25-30 Berionen anwesend. Gert Rintel eröffnete um 9 Mbr bie Bersammlung, worauf ber Sefreiar bes Bereins, Gert Rraut, bas Protofoll ber letten Mitglieberberfammlung bom 17. Mai 1906 verlas. Alebann erfolgte bie Berichterstattung fiber bie Berbandstage in Chemnit und Baben-Baben burch bie herren Rrauf und Binlel. Derr Arant hielt außerbem noch einen febr inftrutitben Bortrag über bie Ron lurreng flaufel, in welchem er gang befonbere betonte, bag Ronfurrengflaufeln offmale ohne gringenben Grund mit Angestellten vereinbart werben, Die niemale mit ber Fabrilation, bem Ger- und Einfauf gu tun haben, niemals bie Befchaftsgeseimniffe fennen fernien und barum iberhaubt nicht in bie Lage fommen wurden, ihrem früberen Pringipal gu fcaben. Dem handlungsgehilfen find aber auf Jahre hinaus die Sanbe gebunden und ichmer werde es ibm fallen, wieder eine gerignete Etellung zu erlangen. Die Ronfurrengflaufel fet in ben lesten Stellung zu erlangen. Die Konfurrenzstaniel jet in den legien Ihrecen immer häufiger zur Anwendung gelangt; sie diede nder und den Anlah zu zahleichen Brozessen und sei Gegenstand bäufiger Anarisse den felten der Gehissenvamisation. In allgemeinen konne man sozen, daß die Konfurrenzstanselweiten wohl undnachwelds den Ederner und Ungewissen wohl undnachwelds den Ederster und Ungewissen kragen. Die Konfurrenzstaniel selbie dilten der Regel eine der weitest gebenden Beschändungen des Gehissendandes. Um Schieße des sehnen Beschändungen des Gehissendandes. Um Schieße des sehnen Beschändungen des Gehissenden Beschüben ausgearbeiteten Gortroges embiahl Kedner solgende Resolution: "Die heutige Verlammlung des Kaufmännuschen Bereins hält die Konfurrenzstaniel in den Engagementsverträgen in ihrer jethen Form als eine zu voelzeichnde Beschüfung der Breiheit der Erbischimmung des Handlungsgehilten und als ein zu wenten Verlanden Archandes Woment für die weitere Entwiedelung des Kaufmannstandens Schwenzerung den Beschlüßen des Teutschen Archandes laufmännischer Screine auf der dieszischin Des Teutschen Archandes laufmännischer Screine auf der dieszischen Des Teutschen Archandes laufmännischer Screine auf der dieszischen Des Teutschen Lerden. Inden der der dieszischen Schultung der Alleige des Leichlungs her haben der Verlandes gebilfen nach Geendinung des Dientwerbilden Faligleit der Jaulisangsgebilfen nach Geendinung des Dientwerbilden Feligesest werden, nach der Geragebalt des Angeschlien den Berrag den Soller sereinden Lerden. Da sich lein Schrefteigt. A. Die erwirkte Strafe darf niemals söber seingesest werden, des auf den Geragebalt des Angesiellien den Berrag der Erbag. Das Kelera erzielte den Beilan der Anweischen. Da sich lein Wertenschaft werden, der nach der das der den Beitrag werden des Kaufmännisten Unter die Soller der Kaufmen Leren der der der der Gehoft der Verlagen des Kaufmännisten Bereins gericht inde eines Hollies dassenen. Daren der Kaufmannischen Bereins zur Schau trage. In Laufwigshafen und Storzbeim Sabren immer baufiger gur Anwendung gelangt; fle bilde aber Migliederversammlung ein Antrag eingebracht, wonach die Damen ihre Site abnieb men müßten. Der Borfigende erwiderte, daß man die Damen zum Duladnehmen nicht zwingen Wine. Bei Lichtbildervorträgen werbe aber fiels in der Annence in Sperebruck darauf hingewiesen, daß die Damen ihre Jate abnechmen sollen. Bei den Besuchen der Borträge könne man doch nehmen sollen. Bei den Besuchen der Borträge könne man doch immer einen gemiffen Grab ben Bilbung vorausfeben. Beiter machte ber Borfibenbe auf Anfrage bie Mitrellung, bag am nachben Samting eine Besprechung ber taufmannifden Bereine faitfinde, ber bann balb eine großere öffentliche Bersammlung folgen werbe. Um 11 Ufr murbe bie Berfammlung gefchloffen.

* Danny Gurder, ber Ronig ber Bobeme, welcher icon gwelmal mit fo großem Erfolge im Rafinsjaale aufgetreten, bat fich entichloffen, noch gwei Solveen im gleichen Lotale zu verannigften, Diefelben finden fommenden Donnerstag und Freitag abends halb

9 Hor Gott.

* Mus Ludwigsbafen. Ein augerft frecher Dirbftahl murbe in ber Racht bom 26./27. Ottober in ber Lagerhalle von Gebrüder Stimmern im Auftpoldhafen ausgeführt. Der ober bie Diebe luhren mit einem Wagen bar, luden 18 Sade Beigen barauf und verme enidedt au werben, im Dunfel ber Racht. bem Tatorie liegen fie eine bobe Leiter gurud, mittele beren ber Einbruch burd bie Dachlude bes Gebanbes erfolgte. Die Gade traten nicht gezeichnet und enthielten Exportmeigen. - In einer Birtidajt ber Bismardferage murbe lebte Racht einer Refinerin ein Bortemonnale mit einem Inhalt von 62 Mart gestehlen, bas fie in ihren im Reebngimmer aufgehangten Rleibeen fteden hatte. — In bem Sanfgange eines Sanfes in der Feanlentbaferftrage wurde einem Italiener ein neues Sagread im Werte ben 180 Marl

Polizeibericht bom 31. Oftober.

(Sching.)

Unfalle: Gin 9 3abre alter Bollsicofer von bier erhielt pritern auf ber Friedrichsbrude von einem Bierbe, bem er gu nabe fam, einen Huffchlog auf ben linken Jun und wurde erheblich Derlehr.

Beim Umwerfen von Solgeen eines Bangeruftes bei ber Ueber-Ehrungsbrude ber preug.beffifden Babn am venen Rangierbahnbof fprang ein 17 Jahre alter Rietenmarmer ans Raiferslautern infalge eines Migberftanbuiffes unter einen umfallenben Solg. balfen. Er murbe gu Boben geichlenbert und aur Ropfe und linten

Jufie fo ichwer verleit, bag er mittelst Sanitalswagens ins allgem. Rranfenhaus verbrocht werben mußte. Dunbebieb frabl: Im Laufe bes Bormittags bes 1. Sept. 1906 wurde in P 6, 22 ein Legnberger hund mannlichen Geschlechts. eina 80 Bentimeter boch, longbanrig, auf ber Bruft einen fleinen weißen Bled, berunterbangenbe Obren, cuf ben Ramen "Rero" borend entwendet. Buleht murde ber hund am gleichen Tage nach mittags awischen 2 und 8 Mbr bei bem 3. It verbasteten Autscher Betob Maller gefeben, feitber ift ber Sund iparlos veridmunben. Um Nadricht fiber ben Berbleib bes hundes wird gebeten.

Jahrenbbiebftable: 3m Laufe bes geftrigen Tages wurden bier folgende 3 Geberaber entwendet: al par bem Souptbeftamt borm. 9.15 Uhr ein Redorsulmer Rad, bi vor dem Saufe D 4, 1 abends 8 Ubr ein Rab mit ber hiefigen Polizei-Dr. 1113 el am Eingang bes Rafertbaler Friedhofs nachen, swiften 1 und 2 Uhr ein Heines Anabenfehrreb.

Berbaftet wurden 15 Berfonen, barurter ein vom Anne- im Buch feben mille, wenn geanbert worben fet, babe ? gericht bier wegen Diebstabls verfolgter Schleffer von Raferthal, gejagt, es fonnte moglich fein, bag robiert worben fei,

Diebstahls.

Sport.

D.Sp. Der Deutiche Lamn Tennis-Bund fagte in feiner legten Generalversammlung, die vor einigen Tagen in Berlin abgehalten wurde, ben Beidlug, in Mannbeim im nachften Jahre ein großes Bander. Bettiptel gu beranftalten, an bem bie boften Spieler aller ganber teilnehmen follen. Die nachftjubrige Generalverfammlung wird ebenfalls in Manube im abgehalten

Gin Auffeben erregender Beleidigungeprozen,

beffen Ausgang in ber Weinheimer Burgerichaft icon feit Monaten mit Spannung erwartet wurde, spielte fich beute vor dem Wein-beimer Schöffengericht ab. Angeflogte find der Kaufmann Dell-stern und der Friseur Gendele von Weinheim wegen Beeibigung bes Weinheimer Stiftungerates. Der Gadverhalt ift urg folgender: Bei bem Umban ber v. Ulnerichen Rapelle auf bem Marktplat ergab fich allerlei Abfallholz, bas ver fatholische Stiftungerat an ben Gariner Schropp von Weinheim, Mitglieb ber Rirchengemeinde verfantte. Annimann Sellicen behanpret nun, bas Sols fet viel zu billig, au einem Schleubenpreis, abgegeben und baburch bie Intereffen ber Rirdjeugemeinbr geschädigt worben. Weiter behauptet Hellstern, daß, als er bagegen oponiert habe, im Rollenbuch eine Rabierung vorgenommen worden fel. Diese Behauptungen bat Bellftern in einem anonymen Echreiben an ben fatholifden Oberitiftungerat in Rarlerube wiederbolt. Frifeur

Reman Gindele dat die Behanptungen folgoritert. Hellitern will in der heutigen Berbandlung den Wahrheitsbeweiß erdringen.
Den Boring führt Referendär Dr. Bartning Als Schöffen iungieren Landwirt Jung Demsbach und Gemeinderat Koch-Lägelsachsen. Die Berteidigung für Hellitern sührt M.-A. Röhler-Brancheim, für Gindele R.-A. Priferer-Beinheim. Den latholischen Stiffungera verteiter R.-A. Dr. Hartun an-Mannheim. Es ift ein umfangreicher Bengenopparat aufgeboten.

Bon ber Berteibigung find zahlreiche Entlastungszeugen geladen. Der Beinheimer Sistungsrat ist persäulich erschienen. Die Felifiellung der Berionalien der Angellagten ergibt, daß Gindele 47 Jahre alt, katholisch und verheiralet ist. Der andere Angellagte ist 46 Jahre alt, katholisch und verheiratet.

Rach bem Eröffnungsbeichluß wird ber Angellagte Sellftern besichulbigt, Mitte Januar 1906 in einem an des fatholischen Oberstellungerat gerichteten Briefe die Privatiläger beschalbigt zu haben, fie hatten in ihrer Eigenschaft als Mitplieder des tathelifchen Stiffungerates Beinbeim einen Poften Baubols in ungeforiger Beije und im Bege eigenmächtiger Machinotionen jum Rachteil bes Rirchengemeinbevermogens gu einem Colenberpreiß Nachteil des Mirchengemeinderermisgens zu einem Schleiderpreis abgegeben. Weiter wird dem Angestagten zur Last gelegt, die gleichen Behauptungen in den Monaten Jarvar und Jedruar weiter verdreitet, schließich noch in den Monaten Jedruar und März behauptet zu haben, daß nach dem Abgang des anonymen Briefes der Eistlungsrat 12 M. nachdezahlt erhleit und daß im Buch des Rechners radiert und forrigiert worden sei. Dem Angeslagten G inde le wird zur Last gelegt, in Laufe der Monate Jedruar, Mörz und April 1903 in Weindeim verschiedenen Berdonen gegenüber gespiert zu haben, das Koals, des der satholische onen gegenüber gefingert zu baben, bas bolz, bas ber fatholijche Stiftungerat Weinbeim im Jahre 1905 abgegeben babe, fet in unfauterer Beife gum Rachteil bes Rirchenvermogens um 8 verfouft worden. Rach bem Abgang bes anonomen Briefes feien 12 M. vechbezahlt und im Buch bes Rechners rabiert worden.

Der Barfigenbe verlieft bann ben anonnmen Brief, ben ber Angeflogte Bellitern an ben fatholiften Oberfriftungerat in Rarisrube gerichtet bat. In dem Brief beigt es, dos Sols babe einen nominellen Wert bon 45 M. gehabt. Näheren Aufschluß fonne ber Bilofterermeister Breitenbach geben. Urterschrieben ift ber Brief, ber am is. Januar 1906 eingefommen ift. Einer für Biele".

Es wird fobann in die Bernehmung ber Ange-flagten eingetreten. Der Angellagte Deliftern cemibert, er babe als Witglieb ber fatholifden Gemeinde und als fatholifder Steuergabler ein Intereffe baran bag bie Bermaltung möglichft ftreng burchgeführt werbe. In ber Gemeinde gibe man bas gange Jahr mit bem Bettelfad berum. Er babe and grobes Intereffe an der Sache gehabt, zumal er gewuht habe, daß noch verschiebene Unregelmäßigleiten vorgesommen seine. Er hobe erst den Brief geschrieben, als er bestimmt gewuht babe, daß oos hols für 8 M. versault worden sei und dah der Stiftungsrat als socher nichts von dem Bersous wuhte. Der Bilästerermeister Breitendah habe ihm gelagt, er bätte das Hois für 45 M. gesautt. Der Angeslagte fommt bann auf die Differenzen zwischen dem Stadtbekan Bester, bem Profes des fatholischen Arbeitervereins, und dem Borftande diese Bereins zu sprechen. Der Stadtbekan habe infolge dieser Differenzen von Robeinber 1905 dis April 1906 gestreift. In dieser Zeit sei berschiebenes umgelaufen unter den fatholischen Gemeindemitgliedern. Bean babe sich auch ergählt von einem Schluffelgeschäfte. Es fei ibm gefagt worden von einem gemiffen Chret, beffen Fron fei baven benachriftigt worben, ein Fraulein Meienfieln babe ben Schluffel gum Bfarrhaus. Bori,: Das gebort nicht bierber. "Angetl.: Dern Borfigenber, ich muß bies porausichiden. Ich babe mein Erftaunen ausgebriidt bog es moglich fein fann, bag ber Pfarrer einen Cibiliffel audbanbipen tann, einer Berfon, bie gar fein Recht im Bfarrbans bat. Der Angeflogte bespricht bonu bie Solsaffore. Geine Bebauptungen fußen barnach lediglich auf Meugerungen von britter Geite. Bflöfterermeifter Breitenbach babe jum Rirchenbiener gefagt, er folle ibn von ber Berfteigerung bes Bolges verftanbigen, er gebe 40-45 Mart bafür, Breitenbach habe ibm auch ertfart, baf Gariner Schropp felbit jugegeben babe, bof bas Sols an ibn für 8 Mart verfauft morden fei. Er gebe gu, bag es ichoner gewesen ware, wenn er ben Brief an ben foth. Cherftiftungerat mit feinem Ramen unterschrieben batte. Aber ale Geichattsmann babe er es borlaufig nicht tun wollen, Borf.: Saben Gie die Behauptungen auch anderen Leuten gegenüber ausgesprochen? Angeff.: 3ch habe Ginbele baben erzählt. Bert.: Gie baben auch oon einer Rabierung im Buch bes Rechners gesprochen. Angeft. Rochbem ber anonyme Brief auf ber Kangel burch Defan Beder erlefen worben fei, und Beder feine Bemerfungen baran gefnüpft babe, babe er gu Ginbele geingt, wenn bas Sola wirflich für 20 M. verkauft worden fei v. nur 8 M. eingetragen gewesen ei, bann tonnte es moglich fein, bog rabiert worben fel. Er habe ie Meuferungen auch gu anderen Berfonen getan, es tonnte moglich fein, bag robiert worden fei. In einem anderen Galle babe Stabtbetan Beder ju einem Geichaftsmann, ber eine Rechnung gebracht babe, gejagt, bod jet viel zu wenig, er jolle 10 Mort mehr Der Beicafismann fei baraufbin nach Saufe gegangen und babe 10 Mart mehr aufgefchrieben.

Der Angeligte Ginbele gibt ju, bag er bie infriminierten Menherungen gebraucht bat. Er bestreitet aber, gejagt zu haben, bag rabiert worben fei. Bon ber Rabierung babe ibm Sellftern ergablt. Als er Bellftern entgegengebalten babe, bag man boch im Buch feben muffe, wenn geanbert worben fet, babe Bellftern

Es wird fobann in bie Beugenvernehmung eine

Amisbiener Michael Brauch bezeugt, Ginbele babe ibn eines Loges auf bem Marfte getroffen und von ber Solgeichichte angefangen. Er habe barauf ermidert, bas ware freilich nicht recht. aber er glaube es nicht. Der Benge bestätigt, bag Ginbele gejagt habe, bas hole fei fur 8 R. abgegeben morben. Erft, nachbem ber anonume Brief gefommen fei, fei ber Breis auf 20 Et, erhobt worden. Der Beuge tann fich aber nicht entfinnen, bag ber Ungeflagte von einer Robierung gesprachen babe. Der Benge bat Die Gade bem Stiftungerat Auf weiter ergablt und biefer bat Stadt.

betan Beder babon berfianbigt. Beige Gefangniswarter Mois Bauniger beponiert, bas auch ibm Ginbele bie Solggeichtigte ergabit bat. Ginbele habe babet

über ben Stiftungerat und ben Telan gefchimpft.

Beuge Rirchenfonderechner Rarl 3 anger bemertt, ale Ur-heber bes Geruchtes über ben Sofgvertauf jei ihm Glinbele begeichnet worden. Er habe beshalb Ginbele gur Rebe gestellt, wobei ibm Ginbele die Mengerungen gugegeben und bagu bemerft babe, er babe bie Wiffenichaft von Bellitern und biefer babe es von Biarrer Gulgbach bon Birfenau. Er habe in feiner Eigenichaft oft mit Stabtbelan Beder gu tun. Als er am 18. Robember wieder gum Delan getome men fei, mace gerade Gariner Schropp anweiend gewefen, Ale er eingetreten fet, babe ber Detan gu ibm gejagt, er fonne gleich bas Beld für ben holzverfauf mitnehmen. Gariner Schropp habe ihm baraufhin 20 M. in imei Behnmatt-filden gegeben. Die Einnahme von 20 M. fei sofort ein-getragen worden. Eine nachtzägliche Korrettur fet, garnicht möglich geweien. Beige Breiteft Dito Gottbarb - Deibelberg bat bas ver-

taufte Bolg geleben. Der Stabtbefan habe gefragt, mas bas bals ibert fei, worauf er einiebert habe, es werbe 20-25 Dr. wert fein. Der Benge hat Schrepp über den Holgvertauf gesprochen. An Detalls fanne er lich aber nicht mehr erinnern. Es tonne aber moglich fein, bag er die Bemerfung gemacht bube. Schropp habe ein gules Geschäft gemacht, wenn er nur 8 Mart bafür gegeben babe. Di Pflässeremeister Breitenbach bei der Unierholtung babei war,

wifie er nicht genau.

Beuge Bimmermeifter Gd affer! befundet, bas verlaufte Sols habe zu Bangmeden nicht mehr verwendet werden tonnen, do es zu vermurbt gewesen fei. Das Sols tonne vielleicht einen Wert pon 12-15 Dl. gehabt haben.

Bauge Riedendiener Deinrich Reitin er fagt aus, Breitenbach babe gu ihm gelogt, Schropp hatte bas Dolg für 8 Di. gelauft, er hatte 40 Di. bafür gegeben. Gan bem Delg fei auch ins Pfarrbaus

Stabibetan Beder bemerli auf Die lebte Bemerfung bes Beugen, bog bas in Bfarrhaus gefommene Bolg gum Stuben bes Balfons bes Pfarrhaufes verwendet worden fet. Benge Stouerdiener Burg befundet, es fet ibm nur befannt,

daß Bellitern gejagt habe, wenn bas bolg gu 20 M, verlauft wor-

ben fet, idnnte radiert warden fein.
Beuge Pfloferermeifter Breitenbach befandet, Die Frau bes Rirdenbieners Schmidt habe gu ibm gefagt, fie mochte gern bas Abfallbolg faufen. Es fet ibr aber gu viel. Daraufbin babe er gefagt, er nehme bie Sulfte bavon, und gebe 40 M. bafür. Wenn 10 Loje gemacht würden, famen 50 M beraus. Er habe auch bem Rirdenbiener it of in er gefagt, er folle ihn von ber Berfteigerung bes Golges berftänbigen. Er gebe ihm 20 M. bafür. Schropp batte gut givel Fubren gelaben gebabt. Beuge bemertt weiter, er babe fich über die Abgabe des Hölzes an Schropp geärgert. Es gebe arme Lente genug in Weinheim, die das Dolg hätten brauchen können. Fran Schmidt habe zu ihm gesagt, sie möhte wer wissen, wie Schropp zu dem Holze somme. Er zei garnicht an dem Bau beteiligt gewesen. Der Tetan wisse vielleicht garnichts davon. A. Dr. Ho a r i m an n. Sie werden zugeben, das Sie einwall eine Brwattlage mit dem Herre Pfarrer gehabt haben. Zeuge: Ich lage hier vor Wericht die Bahrbeit. A. Dr. Hortmann: Ich merke es an Ihrer gangen Auslage, wie objektiv Sie sind. Bende Former Schmitz der siehel bet ber wert des verfauften Holzes auf 40-45 Dt. über die Abgabe bes Golges an Schropp geärgert. Es gebe arme

Bengin Elefran Somie bel bat bon ber gangen Gefchichte

Beine Stennmis, Rengin Billipe Gifengrein . Dlannheim bat die Bolg. geigiches von einer Raberin namens Soich erfahren. Die Frem Schmidt habe au ihr gesagt, ber Defan Beder sei wegen bes Holges sehr bolle gewesen. Er batte gesagt, er batte das Golz fortsahren laffen, bamit nicht nach mehr gestohlen wurde. (Deiterkeit.) Der Desan habe gesagt, es fei für 20 M. verlauft worden.

Bruge Flafcenbierbanbler Orasmud hat bas Sols auf 15—18 M. geschäht. Angest.: Jelliern: Der Zeuge babe zu ihm gesogt, er hötte für bas Holz 80 M. gegeben. Zeuge: Das ist ein Migverständnis, Ich babe von 18 M. gesprochen.

Bei der Bernehmung bes Zeugen Privatmann und Stiftungs-rat Gebweiler fiellt R.A. Dr. Dart mann feit, bag der Zeuge bas Stiftungbratsprotofoll, in welchen ber Berfanf bes Holges für 20 M. genehmigt ift, felber unterfchrieben bat. Der lange entgegnet, bag er bon bem Solgvertauf erft fpater erfahren hatte und bag er fich an eine Sihung, in der die Holgfrage erörtert wurde, nicht erinnern fonne, Der Zenge erfennt aber Die Untersiehrift als bie feinige an.

Bouge Soiger Weter Gumb erffart, ber Angeliagte Deuftern in einer Berfammlung bes fatbolifden Arbeitervereins fich als Berfaffer des anochmen Briefes befannt und gefagt, er habe fich bamit nur für ben Schriesbeimer Sall revanchieren wollen, Ungett, Sellftern: Bas der Zeuge gesagt hat, erffare ich als eine Dichtung, Borf.: Der Zeuge steht unter dem Eid. Augen.: Das ift mir egal. Der Angeflagte berbreitet fich bonn über ben fogen. "Gariesbeimer gall". Bor 2 Jahren wurde burch ben Edeilien. verein ein Ausflug nach Schriesbeim gemacht. Dabei bat ber banalige Brafident, Stiftungerat Gebweiler, Die Mitglieber aufgeforbert, fleihiger in die Proben zu kommen. Der Angeflagte bat barauf erwiedert, ber Defan liege fich auch nicht im Berein fo oft feben, wie of porgeicheleben fel. Das derz bes Bego icheine ihm linder zu fein, als das Derg des Cacilienvereins. Auf dies hin fei er aus dem Werein herausgewimmelt worben.

Benge Fabrifarbeiter haffel bemerft, im fatholijden Arbeis terberein fei barüber gesprochen worden, bag bal holg gu billig berfauft morben fel. Brof. Dreaus babe fiber bas bolg roge Bortrage geballen. (Beiterfeit.) babe bie Abfendung best anonymen Briefes an ben Cherftiftungerat eine Schuffenet und Buberei genannt Ware ber Grief-ichreiber Mieglieb bes Arbeitervereins, dann mußte er sofort audzeichinffen werden. Angell. Dellift ann Ich erffare biermit. af ber Bruge ebenfo unguberfaffig ift, wie ber borbergebenbe. iefer Bruge tom in ben Arbeiterverein ftete betrunten. Das fann d beweifen laffen. (Untube.) Der Benge verwahrt fich gegen diele Unterstellung. Am 9. September fei er allevdings stmas auf-geregt gewesen. Der Großherzog habe ihm das Allgemeine Ehreneiden verlieben und ba babe er auf Roften ber Stabt bas Beite effen im "Bfalger Gof" mitgemacht, po es auch Champagner gegeben habe. Wenn ein Arbeiter Champagner befomme, bann tonne man fich boritellen, bag er buraufbin eines aufgeregt merbe. Angett, Bellifeen: Brof. Dreuns babe im fatholifden Arbeiterverein

Bruge Gariner Schropp tonn nur beitätigen, bag er für bas holg 20 Wart gegeben bat. Im übrigen filmmt feine Ausfage mit ben Foficiellungen bes Defans überein.

en anonymen Brieffcreiber als Anonymus verurteilt, nicht ben

Broj. Rorl Ore and verbreitet lich gunadit fiber bie Stellung bes Stabibeland gum larbolifden Arboiterwerein. Es feien i. Bi

wei Befdiverben über ben Stabtbefan Beder an ben Freiburger Didgefanprafes mit ber Bitte gerichtet worben, ben Frieben mieber berguftellen. Der Gesamwormand fintte bie Befchiverbe angertat jet, daß ungerecht verfahren werde. Man habe eine Antabl bon Bunfben nambaft gemncht. Dariber fet bann berbanbeit morben, Dabei fet man bann auch auf bie holggeschichte gu fprechen getommen. Er habe bem Didgesanprafes gegenüber eine Ungabl Ralle fefigeftellt, wonach ber Defan fich ber II n wabrbeit idulbig gemocht habe. In Freiburg fei er g. B. als Ginbringling in die fathalifden Arbeitervereine bingeftellt worden. Er habe erffart, bag bie Darftellung eine gemeine Lage fet In ber Berbanblung am 8. April fei die Blebe barauf getommen, baft die Golgaffare I. St. bon einer Anguftl Mitglieber behandelt worden fet. Rallege Muller fet damale verdachtigt worden. Es folle jemand in ben "Bier Jahreszeiten" eiwas ausgefagt baben. Giner ber Anmefenden, wenn er nicht irre, fei es Beof. Miller gewefen, habe bem Defan enigegengebalten, bag, wenn er ertlare, bag er bon ber gangen Sache nichts gewußt babe, bag er enmeber bamals auf ber Mangel gefluntert habe ober heute. Der Defan habe darauf ge-

Muf Befragen bes Rechtsantvalis Dr. Sartmann erflart ber Beuge, bag er Beraniaffung genommen babe, fich fowohl in ber Borftandeligung als in ber Wonateversammlung bes fatholifchen Arbeiterbereine über ben anormmen Belef gu angern. Er habe bie Anonhmität als folche auf tas fcarfie verurieilt. Er babe damals gelagt, bag por allen Dingen jemand bei folden Beichulbigungen feinen Ramen hergeben muffe. Ueber ben Inhalt bos Briefes git

urteilen fei er nicht fompetent.

Es werben bierauf mehrere Beugen fiber bie Meuferungen bes Defans über ben anontmen Brief ton ber Rongel berunter bernommen. Der Gijengieger Beter Bub! VII fagt aus, bag ber Defan nach ber Berlefung bes anundmen Edireibens erffart babe, er habe das Soly nicht für 8 Mart, jondern für 20 Mart verlauft. Das Gelb fei nicht bireft in feine Sanbe gelangt, fonbern bem Rirdenredner übermi-fen worben. Uebrigens fet er berechtigt, bis gn einem Betrage von 60 M. frei verfügen gu tonnen. Der Zeuge bat beshalb angenommen, ber Defan habe bas Golg berichenten

Beuge Brof. Muller beponiert, der Angeflagte Bellftern babe gugeftanben, bog ber Brief ein Beffer gewefen fel, aber er babe bamals nicht andere handeln tonnen. Er habe nicht genug

Beweife gehabt, um mit feinem Ramen gu unterzeichnen. Beuge Reitner wirb noch einmal barüber gehort, wie es fich mit ben 10 Mart verhalt, Die bom Defan gum Rachfeil des Fonds veridentt morben fein follen. Stadtbefan Beder erfart dagu, es handle fich bei bem angebiiden Geichenf um einen Umaug, Schreiner Lut filr eine ausgiebende Dame ausgeführt babe. Die Cache habe mir bem Rircheufonbs abfolut nichts gu tun.

Beuge Stiffungarat Gehmeiler wird nochmals megen bes Protofoll's vernommen und bann bie Beweisaufnahme gefchloffen.

Die Blaibapera.

Der Bertreter ber flagerifden Bariel, R.M. Dr. Sart. mann, wies barauf bin, bag gegen ben Defan eine fuftematifche Bebe inigeniert worden fei. Die Sauptfiihrer babei feien die beiden Angellagien gewejen. Die Beugenvernehmung habe sestgestellt, daß das Holz zu einem durchaus angemessenen Breife bergegeben worben fei, Gariner Schropp batte einen niedrigeren Breis ohnehin verdient, da er seit Jahren die Rirche unentgeltlich ausgeschmudt babe. Redner ersuchte um Berbängung einer Freiheitsftrase und um Urteilspublifation,

B.M. Dr. Adhler, ber Bertreter Bellfterns, beftritt gunadit die Aftivlegitiniation des fath. Stiftungerates. Der Babrheitsbeweis sei allerdings nicht gelungen, aber der § 193 iching feinen Alienzen. Er erinche desholb um Freifprechung. R.M. Bfifterer bertrat für Ginbele ben Standbunft

des R.M. Dr. Röhler und beantragte ebenfalls Freifbrechung. Ein Bergleichevorschlag burch ben Borfigenden verlief fruditlos. Angeflogier Sellftern erffarte noch, wenn es herrn Defan Beder als Geelforger darum gu tun gemejen mare, den Frieden gu bliten, batte er die Cache nicht an-

gezettelt. (Seiterfeit.) Um 3/2 Uhr - ber Gerichtshof batte fich icon eine Beile zurüdgezogen — wird die Beweidaufnahme noch einmal eröffnet. weil R.-A. Dr. Robler Die Afriplogitimation bestritten batte.

Bricil.

Das Urteil lautete folgenbermagen: Der Angeflagte Sell. itern wird gu einer Gelbftrafe von 30 DR., an beren Stelle im Jalle ber Unbeibringlichteit eine Befangnisftrafe von einer Boche tritt, ber Engeflagte Ginbele gu einer Gelbftraje bon 10 DR., an beren Stelle im Jalle ber Unbeibringlichfeit eine Befangnisftrafe bon brei Tagen tritt, berurteilt. Augerbem baben die Angeflagten famtliche Roften ju tragen. Dem Klöger wurde bie Befugnis gugesprochen, das Urtell im "Beinbeimer Angeiger" und ber "Bolfeftimme" ju beröffentlichen. Das Gericht bat ben Angeflagten ben Schut bes & 198 (Babrung berechtigter Intereffen nicht gugebilligt, bie Grage ber Aftivlegitimitat ber Riazeichnet. Strafmilbernd wurde bie bona fibes ber Angeffagten in Betracht gezogen.

Der Buborerraum war bis jum Schluffe ber Berbanblung aberfullt. Anertennung berbient bas Entgegentommen, bas ber Breffe burd Beichaffung ber notigen Schreibgelegenheit ermiefen

Frus dem Grossberzogium.

* Seidelberg, 29. Ott. Ginen guten gang madte beute Racht gegen 8 Uhr auf bem biefigen Bahnhofe im Bartefante 3. Maffe ein Schubmann ber Ariminalpolizei. Schon felt einiger Beit benbachtote er einen jungen, 10jabrigen Mann, welcher fich mit einem Jahrrab abgab und einen febr berbachtigen Einbrud machte. Bei ber Durchficht feiner Bapiere fant man einen Brief, ber bon dem Bater bes jungen Mannes an biefen nach Frantfurt gerichtet war und in welchem ber Berr Baier feinem Gobne ben Befohl gab, in ber Racht nom 29. gum 30. Oflober von Frantfurt nach Ginsbeim gu fohren und bier fein Anweien in Brand gu feben, Diefer Brief fubrie gur fofortigen Berbaftung bes fauberen Batrons, welcher fich Jofef Schneiber nennt, gelernter Bader ift und auch in Beibelberg icon gearbeitet baben foll. Augenblidlich arbeitet Sch. in Frantfuri a. IR. Bur Ausführung ber Zat ftabl fich Schneiber nun in Frantfurt ein Babread und fubr bamit bis Beibelberg, wo er Die Ginsbeim ein Retourvillet lofte. Auf bem Riidwege nach Frantfurt murbe er bann bier feligenommen. Gine fofortige telegraphilche Anfrage in Sinsbeim brachte Die Radricht, bag bas Geboft bes U Schneider feit bente Racht in & tammen frebe. Dasjelbe habe ju gleicher Beit an brei berichiebenen Stellen angefangen gu bren-Der beibelberger Boligei fann man gu biefer Berhaftung nur

Zauberbifdaffhein, 20. Oft. Die gemerblichen Bereinigungen des Wain- und Tanbergaues wurden wieder durch Bortrage des Kammerfefreides E Daufer aus Mannheim er-Mm Cambiag iprach berfelbe in Bertheim über ben letten Sentiden Sandwerfs- und Gewerbefammeriag in Rürnberg und am Berlin, 31. Dft. Geftern Abend fubr Sanntag referierte er bler im Babnborkotel gum "Abler" über Beichenstellung ein Stragenbohnwagen in einen i "Briache und Ziele der Jandwerfsentinstellung". Die überaus reze ben Injassen des lehteren wurden 5 leicht verletzt.

Teilnahme bon bier und ausmaris geigte wieber, welcher Bertcabung fich ber Mebner in unferen Bage gu exfrenen bat. Auch ber Gr Amisborftanb, Geb, Not Bigel, beebrie bie Antoefenber mit feinem Ericeinen. Bere I. Borftund bin uel begrufte ichft die Teilnehmer und leitete auch umficitig die rege Distuffien. Aus bem intereffanten Bortenge felbft, ber reichen Applaus fand wollen wir nur erwähnen, daß ber Referent in großen Bugen und für alle Faftoren bes wirticaftlichen Lebens umfichtigem Blide Die ringelnen Beitepoden bes Immungswefens und ber Gewerbefreibeit flar ichilderte und unfere jebigen ftantlichen Ginrichtungen und privaten Organifationen beleuchtete, ble, fich gegenfeitig unterftubend, in unferer beutigen Beit unbedingt notig find, um über mandjerlei Rimpen finwegaufommen, Die bem Mittel- und Rieinbandmerter broben. Wenn auch gur Effege bes Sandmerte bie Stoatebilfe mehr und mebr, wie es icheinf, burch bie Gelbitbiffe unterftugt wird, fo wollen mir ale Bufammenfaffung bes einen Distuffionsftoffes boch bemerten, bag jebem Bereinsmitglieb, bas fich burd fantliche ober frabifiche Beborben benachteiligt glaubt, nur brimgend geraten werben fann, burd Bermifielung feines Bereins bie Befdweeben fachlich gum Ausbrud gu ringen. Der andere Dietuffionoftoff betraf ben Bunft agemerbe liche Fortbildungofdulen". Berr Geb. Rat Bibel batte bie Freund. lichteit, felbit auf bie Rotwendigfeit Diefer Anitalten bingumeifen, Bir wiffen icon langit, bag er nicht blog ein Freund bes Land-wirts, sondern auch bes Sandwerters ift. Beide find ja in unferem Begirt oft in einer Person verforpert. Bo es angangig ift, in einem Orte eine gewerbliche Fortbilbungofchule gu errichten, ift feine Biffe ficher. Bie trag fich aber oft bie Gemeindevertreter gu berechtigten Forderungen ihrer Onnowerter verhalten und Die wohlgemeinzen Raticilage ber Beborden nicht genugend refpefrieren, ift leiber auch fcon in diefem Begirt gur Birflichteit geworben. Im übrigen fceint ell auch in diefer hinficht boran gu geben und bie Sandwerfer find immer bantbar, wenn fie bie und ba burch folche Manner neue Anregung und Silfe fur berechtigte Forberungen

oc. Freiburg, 80. Oft. Am 24. November findet bier bie die Großberzogin teilnehmen wirb. - Das befannte, unweit Balbfirch gelegene Suggenbad wurde bon ber bisherigen Eigentilmerin Brau Tritfdler an herrn Simber in Freiburg für 120 000 Mart verfauft. Das Bad umfahi auch 12 Morgen Bald und Biefe.

Banfen, 30. Oft. Gin fdredlides Unglud ereignete fich in ber Rabe bon Oberriebmalb. Ein mit 50 Gaden Schwarsfalb beladenes, mit 2 Pferben bespanntes Juhrwerf war eben im Begriff, Die eiwas famache und bereits baufallige Balgbrilde über bie Bird bei Oberriebmald gu paffferen, als die Brude unter ber ungewöhnlich fcmeren Laft zusammerbrach und Rog und Bagen mitfamt bem Bubrmann in bem boch angeschwellten Baffer berichtvanden. Bu gleicher Beit paffierten 7 Anbrifarbeiter bie Brilde und auch biefe fturgten in die Bluten. Bier tonnten fich burch Schwimmen retein, wahrend bie übrigen brei, Die unter bas Bubrwerf zu liegen famen, ertranten. Auch ber Guftentonn und bie Bferbe tonnten nicht mehr gerettet werben. Wer bie Schulb an diefent fraurigen Ungludsfall tragt wird bie bereits eingeleitete Untersuchung festitellen; von ben Anwohnern fei icon lange auf die Banfalligfeit biefer Brude aufmertfam gemacht worben,

Aleine Mitteilungen aus Baden. Der Raufer bes Sabniden Gutes auf bem Berfauerhof bei Reilingen ift Freiherr v. Bambold in Birfenau und nicht v. Babo. — Das Liebesbrama, bas fich bor gwei Wochen in Lienbeim abgespielt bat, wird nun mahricheinlich ein gerichtliches Andibiel baben. Das Befinden bes Landwirte Fridolin Brubiche, ber feine Gelitbie Emma Albert erschoffen und fich aufcheinend jelbst ichwer verletzt Latte, befferte fich in letter Beit berart, bag eine Lebensgefahr nicht mehr borliegen burfte. Er burfte fich wohl nach feiner Bieberber-Hellung vor der Straffammer in Waldshit zu verentworten baben. 3n Binterfulgen (M. Bhullenbori) fiel am Freitag ber 14 Jahre alte Cobn bes Banbler Roufiontin Bernbard fo ungludlich die Treppe berunter, bag er infolge ber erlittenen inneren Berlegungen nach wenigen Stunden ftarb. - Sonntag Abend bemerften Leute, die an ber Birticaft gum "Behratei" in Brenn et borlibergingen, wie an bem oberen Babnwartshaus (Biefentalbabn) Rauch aufitieg. Ein herr machte in ber Birticoft, wo ber Babnwart Albert Refer bei einem Glas Bier fag, biervon Angeige Belbitverftondlich eilte ber Bafinmart fofort bem Saufe gu, wo fich bm beim Betreten ber Ruche ein furchtbarer Unblid bot. Geine 75 Jahre alte Fron lag brennend am Boben, war aber ichon tot. Sie hatte Raffee gefocht, ber icon fortig am Tilde itanb, wab. rend die Milch übergebangt war. Mon nimmt nun an, dag beim lleberbangen ber Mild bie Flommen gewaltig aus bem Berbloch in bie Sobe ichlugen, wobei bie Rleiber Feuer fingen.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Dodiculnadrichten, And Deibelberg wird gemelbet: Der Geb. Regierungsrat Brcf. Er. Wilbeim Loffen ift in Aaben, wo er bei Gerwandten zu Befuch weilte, 68 Jahre aft, gestorben. Brof. Loffen war früher Orbinarius orr Chemie an ber Universität in Ronigsberg und lebte in Beibelberg als Brofeffor emeritus.

Ein intereffanter gund. In einem Moore auf ber Infel Rarms in Wefinorwegen find biefer Lage Ueberreite eines 28 a l e 8 ausgegraben worden, denen man ein Alter von mindeftens nach ber Bestimmung bes Bergenser Museums einem Megapteron boops zugehörten, find gum Zeil ausgezeichnet erbalten. Bom Robelpreis. Wie aus Da ilanb verlantet, wirb ber Robelpreis bem Brofeffor Golgi an ber Universität Paula, und

bem Brofeffor Capal an ber Univerfitat Mabrib gufallen. Gin farbiger Maler ausgezeichnet. Bie aus Retogort gemelbet wird, wurde dem Meger henry D. Ta'n n'e't auf der 19. Jahresausftellung im "Aris Imfritute" in Chicago ber 28. 28. Sarris-

Preis von 2000 M. guerfannt. Webetind in polnifder Sprache. Bebefinds Drama Erbgeift gelangte fürglich in einer polnifchen Uebersehung und Bubnenbearbeitung unter bem Titel Damon Ziemi im polnischen Theater u Vojen gur Aufführung, nachbem es in Kratau, Gemberg und

Baridau fdun einen ftarfen Erfolg erzielt hatte. Dr. Swen Debin, bem die englifche Regierung verboien baite, bon Indien aus Tibet gu betreten, wird nunmehr, wie die Limes aus Simla erfahren, seinen Weg in das verboiene Land von dinesisch Turfesian aus nehmen. Am 18, September war er in der Nähe eines Sees in der "Weißen Wüste" angelangt, ohne besonders Reiseichmierigfeiten gehabt gu baben. Er beabsichtigte, nach Ofton weitergumarichieren, und man ift ber Anficht, bag er auf feine Gowiceigfeiten gefiogen ift, weil man in einem folden Ralle bermutlich von den tibefanischen Beamten etwas fiber ihm gebort

Leizie Nachrichten und Telegramme.

Dber baufen (Mheinland), 31. Of 3n ber letten Racht fiftrate auf ber "Gute Soffnunghlitie" ein in Melarotur befindlicher Dochofen infolge Rachgebens bes Mauerwerfs ein. Bwei Mann wurden getötet.

Berlin, 31. Eft. Mus Deutsch-Sfibmeftafrifa wirb pon bem ftellvertretenben Gonverneur gemelbet: Am 4. Cftober murben 10 Kilometer nörblich von Loutmannsbapop ber Farmer Schuette owie bie Buren Sonefam und Botgieter von Biebraubern er-

* Berlin, 31. Dit. Geftern Abenb fubr infolge falicher Beichenstellung ein Stragenbahnmagen in einen Dmnibus. Bon

Ber Itn, 31. Oft. Die Bermablung bes Bringen Albracht bon Breugen, bes Sounes bes verftorbenen Bringreger. ten von Braunfdmeig, mit der Baronin Gredenburg, ber frubere Schaufpielerin Maria Schulger, iall, wie eine Berichierbeiten melbet, im Laufe biefer Wode fiatifinden, nachdem alle der Bermablung entgegensvehenben Schwierigleiten hintvoggeraumt fico.

* Berlin, 21. Die "Rorbb. Allgem. Big." melber. Die Ratififations-Urtunden gwifden Breufen und Brauufcweig gur Regelung ber Botterieverhaltniffe bes am 18. Dai 1906 25. gefchloffenen Staatevertroges wurben bier ausgetaufcht.

" Berlin, 81. Dir, Die "Rorbb, Milgem. Big." melbet: Der Reichstangler empfing beute mittag ben neuen wurttember-

gifden Gefandten Greiheren v. Branbenftein.

* Samburg, 31. Ofr. Rachbem ber Ausftanb ber Gifch. bampfermanufchaften burd, eine gestern amifcher ben Reebern und Arbritnehmern guftonbegefommenen Bereinbarung eines bis 1 Bull 1908 gultigen Lobntarije brenbet worben ift naben berte morgen die Rudfehr ber Befagungen an Bord bren Unjang.

Dobenfalga, 31. Ott Gin Baufe polnifder ga na tifer überfiel bie Boltsichnie, war; bie Scheiben ein, beine lierte bas Bebaube und vermiftete bie Anlagen, 3met Berbaftungen murben It. "Frif. Big." borgenommen.

" Baris, 30, Oft. Clemencean bementiert bas Geruft, bag bas Blatt "Aurore "eingeben werbe.

" Cannes, 31. Dit, Der Ronig von Sachfen fange beute vormittag bor feiner Abreife an ben Prafibenten Gallieris olgenbed Telegramm: "Im Begriffe, bon biefer iconen Rufte gu icheiben, bitte ich Gie, Derr Brufibent, fur bie mir von Ibnen, von der Republit, ber Regierung mabrend meines Aufentholis in fe reichem Rage expiciene Aufmertfamteit meinen aufrichtigien Cent entgegenguniehmen und meine lebhaft empfundene Compathie fur Ihre Berfon und fur bie frangojifdje Ration gu glauben."

* Dabrib, 81. Oft. In ber geitrigen Gibung ber Depas gu Grunde lege, bie niebriger als bie ber gweiten Rolonne bes Bolltarifs feien. - Der Areuger "Brinceia be Aufturias" geht jur Bie gruftung ber englifden Kriegsichiffe nach Motoga, bie anlählich ber Unmefenbeit bes Ronigspaares in Malage eintreffen werben,

. Ronfta nit inovel, 31. Dit. (Biener Rorrefponbenge Bureau). Die am 16. Oftober gemelbete perfifche Steuerbemonftration in Berbela bauert fort, Borgeftern entfanbte ber Bagbaber Boli eine Truppenabteilung, um bie bei bem enge lifchen Bigefonfulat versammelten Berfer gu geritreuen. Dierbei wurden 21 Berfonen getotet ober vermunbet. Der perffice Botichafter bei ber Bforze protestierte gegen bas Borgeben bes Bali und verlangte Bestrafung ber Schuldigen. Auch ber enge liiche Weichaftstrager intervenierte.

" Remport, 30. Dit. Ein Telegramm aus Savenna Serichtet, bag mehrere bunbert Reger ber Bruping Santa Claru eine Mebellion beranftalteien. Gie bermeloern ben Geborfam und verlangen Begablung fur bie Dienfte, welche fie matrend bes jegigen Aufftanbes geleiftet baben.

* Rembort, 31. Oft. Die Anarchiftin Emma Golbmann fowie 10 andere Anarchiften und Anarchiftinnen wurden in einer Berfammlung berhaftet, in ber ber Morber bes Mac Rinlen als Mariprer gepriefen murbe. Es tom gu einem furgen, befrigen Sandgemenge, bevor bie Berbafteten ins Gefangnis abgefahrt werben fonnten.

Und Muftland.

* 9Rosfan, 31. Dit. Auf Anorbunng bed Refters murbe die biefige Univerfitat bis jum 12 Rovember geichloffen.

. Beter & burg, 31. Dit. Die biefige Univerfitat mar, mie fich jest berausftellt, nur einen Zag, am 30. Oftober geschloffen,

* Beter bburg, 31, Oft, Die Berhandlung bes Gelb. gerichtes fiber ben ffingfien Raub überfall bei ber Bobnoffensti. Briide am Katharinentanal begann vorgestern mittag und dauerte bis in die ipate Nacht. Angeflagt waren 11 Berfonen, darunter 6 Beitungsbändler, die offenbar für den Ueberfall angeworben waren. Nach ben Angaben ber Gebeimpolizei haben an dem Ueberfall mindeftens 40 Perfonen feilgenommen. Das Beldgericht verurteilte 8 Angeflogte um Tode; die 8 übrigen wurden bem Militargericht übergeben. Die Todesurfeile werden beute augerhalb des Weidbildes bon Kronftadt bollftredt.

* 90 0 5 f'au, 31, Cft. Die biefige Filiale ber Staatebant benachrichtigte die Bantinfiitute, daß die Beforderung von Wertsendungen und Geldpaketen nach den Gouvernements Altrachan und Saratow fowie nach einigen Orien bell Gouvernements Kajan wegen der auf den Wegen Unficherheit eingestellt worden ift. - Ein hiefiges Blatt meldet, im Mostaner Appellgericht wurden bie Untersuchungsaften über den Arbeiteransstand bom Dezember 1905 geftohlen.

* Beieraburg, 31, Ott. Die heutige Melbung eines Mosfauer Blattes, daß die Uniersuchungsaften über die Mostanes Arbeiteraufitanbe im Dezember 1905 geftoffen wurden, exivica fich als falld. Der Broges tommt im Rovember aur Ber-

Berliner Drahtbericht. (Bon unferm Berliner Bureau.)

Berlin, 31. Die hinrichtung bee Moubmörbers Bennig wirb vorausfichtlich Camstag ftattfinben, u Berlin, 81. Oft. Antange 1907 wird bier ein driftlichnationaler Arbeiterfungreg ftattfinben.

Berlin, 31. Oft. Der Raifer wird morgen berfonlich in Anwesenheit ber Pringen bes Roniglichen Saufell ben Rronpringen mit höftichem Beremoniell in Die Renntnis ber Zivilverwaltung einführen.

Derlin, 31. Off. Die Unterredungen bes Reichie tanglere mit bem ruffifden Minifter bes Innern 3 8mol 8 fb. ber gestern Abend Berlin verlaffen bat, haben auch ber pole nifden Grage gegolten.

Derlin, 81, Cft. Das Befinden des Staatsminifers bon Babbieleti bat fich berichlechtert; bie Mergie baben ibm Die Anwesenheit in ber letten Gibung bes Staatsminifteriums nicht orifinitet.

Derlin, 3t. Dit. Der Staatofefretar b. Efdirfdin. bat, wie bas biefige Bentrumsblatt mit großer Beftimmibeit mit. teilen tann, weber mit bem Bapite noch mit bem Ctaatefetretat Merri bet Bal eine Unterredung über bie Bolenfroge gehabt.

06.

ibet:

Bild.

uno

516

Bai

STREET,

nigin

rüğt,

ierra

e #

n io

file

eppe.

Box

制质

toin.

Dema

more-

bet

CHO:

bitte

568

cng-

i be-

eine

DODA

sige#

entor

iner

ols

птое

wie

elb.

ting

Бега

eints.

Hist.

etd)+

det.

ften

neg

THE

wich

Bern

nill»

pent

100-

et*

tfeß.

bie

580

50,

06

223

thos

捕鱼

10

tils.

für

Uolkswirtschaft.

Mouaisbericht per Monat Ofiober 1986.

3m abgelaufenen Monat war bas Getreibegeichaft nicht befonberst lebhaft, ba auf ber einen Seite bie Abgeber nicht billig waren, auf ber anbern Seite bie Raufluft feine gute war, ba man wegen ber enorm geftiegenen Rheinfrachten burch bas niebere Boffer nichts taufen wollte. Rach bier bisponibler Bare war bie Rachfrage eine beffere. Roggen vertebrte in giemlich unperanberter Baltung. Safer ift fest und im Auslande tener. Die Inlandsware fonnte baber bebeutend im Breife fteigen unb ist die Rachfrage trot Erhöbung gut. Mais behauptet. Wir notieren Ende Oftober: Laplata Babia Blanca M. 20.80-20.75, Amerikanicher Beigen M. 19.25-20.75, Ruff. hafer M. 18 bis 19.50, Rust. Roggen M. 17.50, Laplata-Wais und Danau-Mais Mt. 14 per 100 Rils brutto mit Gad. Sonft alles per 100 Rilo netto ohne God ab Mannheim,

* эķс Bom Rheinifd-Beftfälifden Rugenmarft.

(Bericht von Gebriiber Sterr, Banigefchaft.)

Dorimunb, 20. Oftober.

Die Bernhigung, die bie verfloffene Boche ben Berthapiermartien brachte, übte am Roblenfugenmartte nur geringen Ginflug aus. 3mar tonnten bie niebrigften Rurfe für dwere Berte bei magigem Angebot leicht angieben, boch bielten fich bie Umfage auf allen Gebieten in engen Grengen. einzelnen murben Ronftantin ber Grofe von erfter Geite billig angeboten auf bieErmäßigung ber QuartalSausbente um DR. 50, fie waren aber bei Berichtsichlig wieber bei 20. 30 000 vergeblich geirogt. Riebriger fiellten sich gegen die Borwoche and Königin Elijabeth bei M. 21 000, König Andwig bei M. 28 700 und Bothringen bei M. 32 300. Dorstseld sind bei M. 15 300 und Graf Schwerin bei M. 11 200 behauptet. Bon mittleren Papieren fanden etwas belangreicherellmiähe in Gottessiegen bei M. 3950, Freie Bogel und Unverhofft bei DR, 2025 und Tremonia bei DR, 8350 ftait. Gur Altendorf und Alte Saafe beftanb gu letten Breifen Bertaufabebürfnis, bagegen trat für Boruffia gu ben gewichenen Breifen giemlich gute Rachfrage bervor, jobag ber Rurs gegen ben vorwöchentlichen Stand um M. 150 angieben tonnte. Trier waren mehrfachen fpetulativen Manipulationen unterworfen, bie ben Durs jumachft auf DR. 4600 jurudwarfen, worauf eine Steigerung bis 202. 4950 erfolgte.

Mm Branntoblenmarite bebanptete bie gfinftige Zenbeng immer noch ben Berfehr, 3m Borbergrund ftanben nach einer langeren Baufe wieber einmal Sumbolbt, Die ihren Sturd bei beträchtlichen Umfaben von M. 2150 bis M. 2400 erhöben tonnten. Daneben murben Luchenberg in großen Mengen bis IR. 2000 gefauft. Bollerhammer waren vernachiaffigt und bei Dr. 2800 erbaltlich, auch Regiser überweg bei 2N. 2150 bas Angebot. Conft find Brubl bei MR. 10 600, Michel bei MR. 1950 und Bil-

belma bei MR. 1500 ale gefragt gu ermabnen,

Der Ralimarti ftanb mier bem Beichen einer frafigen Erbolung, Die jum geringen Teile auf Raufe für private Rechnung, jum weitaus größten Teile aber auf Dedung ber berulomäßigen Unternehmung und auf spetulative Ranje ber-felben gurudguführen waren. Die bochften Rurfe wurden am Montag Barmittag bezahlt, als jeboch an ber Montaguachmittagsborje die Unternehmung mit Abgaben vorging, trat eine erneute Abidiwachung auf allen Gebieten ein. Die Umfabe in Ausbeutewerten waren recht erhoblich. Es wurden gehandelt Alexanders-ball von M. 7400 bis M. 8100, Beienrobe von M. 6800 bis M. 7200, Garlsfund von M. 8500 bis M. 9000, Kaiferoda von M. 7450 bis M. 7900, Johannashall von M. 5200 bis M. 5500 ulw. Für Wilhelmsball und Hohenzollern waren bei M. 18 600 bezio, IR. 7000 gute Könfer am Martte, mabrent Wintershall gu unperanberten Breifen angeboten finb. Bon ichachtbauenben Berten erfuhren im Einflang mit ber Gesanttenbeng Deutschlands Justenberg, Gnnthersball, Siegfried I, Sachsen Weimar eine Besterung von M. 100 bis M. 200. Die größten Umfabe vollangen fich aber in Sanfa Gilberberg, bie auf ben Berlauf ber Gemerkenversammlung ibren Rurs fprungweife von IR. 2500 bis IR. 8100 erhöben tonnten, ichliehlich aber auch einer Abichwöchung von M. 200 unterlogen. Am Aftienmartte betrugen bie Erbohungen teilweife bis ju 10 Brozent. Bevorzugt waren neben Deutsche Kaliwerfe namentlich Bismardshall Africa. Auch Aubwigshall, Reu-Bleicherobe, Sattorf Aftien u. A. waren be-

Der Erglugenmartt blieb mit Ansnahme von einigen Umloben in Bilbberg, Luife Brauneifenftein und Bictoria, beren Rurfe famtlich leicht erholt find, vernachläffigt.

In der beute Bormittag im Lofale der Gesellichaft abgebaltenen Generalversammlung maren 1645 Affien vertreten. Samtliche Megularien wurden einstimmig genehmigt und Borftand und Auffichtsrat Decharge erteilt. Zwei ftatutengemäß aus dem Auffichterat ausscheibende herren wurden einstimmig wiedergewählt.

Die Rheinische Gummt- und Celluloid. Nabrit, Manubeim - Nedarau teilt uns mit, dag fie Beren C. bon Briel Die Ermöchtigung erteilt bat, Die Firma pro profura in Gemeinschaft mit Herrn Direktor

Mlabebn gu geichnen.

Rontinentale Berficherungsgesellichaft. In ber beute bormittag abgehaltenen Generalberfammlung, in ber 637 Aftien pertreten maren, murbe bem Borftanb und Auffichterat Dedarge erteilt und famtliche Buntte ber Tagesorbnung einstimmig genehmigt. Die Derten Geb. Rommergienrat und Generalfonful Reig und Geb. Anmmerzienrat C. Edharb, welche fagungsgemäß aus bem Auffichterate ausichieben, murben einstimmig wiedergewählt.

Bapier- und Tabetenfabrif Bammenthal borm. Scherer u. Dierstein A.-G., Bammenthal (Baben). Die Gefellichaft erzielte in 1905/06 nach IR, 74 294 (1. B. DR. 74 408) Abichreibungen einen Meingewinn von IR. 100 684 (i. B. M. 112 377), woraus eine Divibende von wieber 6 Brogent verteilt werben foll. Ale Bortrag bleiben 20. 21 596 (MR, 21 456). Die Ausfichten fur bas laufenbe Johr feien glinftig.

Babifche Dafchinenfabrit in Durlach. Die Generalverfammlung genehmigte bie Antrage ber Bermaltung und feste bie Di-Dibenbe auf 8 Brozent (i. B. 6 Brogent) fest. Wleichzeitig wurde bie Erhabung bes Rapitels um IR. 450 000 auf IR. 1 Million genehmigt. Die jungen Aftien werden von bem Bantbaufe Beit 2. Somburger in Rarlsruhe übernommen unb ben Attionaten im Berbaltnis bon brei gu vier gum Begug ange-

Bürgerbran Birmajens, M.-G., porm, Gebrüber Cemmler, Birmafens, Bei höherem Umichlag und boberem Gewinn foligt I Borjahre bor.

ber AuffichiBrat ber am 15. Rovember ftattfinbenben Generalberfammlung bie Berteilung einer Dividende bon 8 Brogent (wie in ben fraberen 3ahren) bor.

Bahlungseinstellung. Ueber bie Firma Rroth u. Guß in Grantfurt o. D., Baugeschäft für Doch- und Tiefbauten, wurde ber Monfurs eröffnet.

Die Dunchener Rudverficherungs-Gefellichaft will nach ber "Allgem. Big." ibr Grundsopital um 2 Millioben auf 22 Mill. Mart erhöben. Dos Aufgeld foll voraussichtlich zur Ergänzung ber burd bie Schaben in Gan Francisco berminderten Mudlagen

Die Afriengefellichaft Baulanerbran (gum Galbatorfeller). Munchen erzielte in 1905/06 einen Bruttogewinn von Mart 668 422. Rach Abschreibungen von M. 172 578 (M. 135 947) verbleibt einschließlich DR. 112943 Bortrag ein Reingewinn von DR. 603 792 (i. B. SR. 560 726). Der Auffichterat beantragt, Mart 159 222 gu Rildftellungen gu verwenben, eine Divibenbe von 10 Progent (wie i. B.) ju verteilen und IR. 133 003 vorzutragen.

Die Immobilien-Affiengesellichaft Roris in Rurnberg, ber ble Bfalgifche Bant nabe ftebt, bat in 1905/08 88 Bauplage bertauft. Die Gefamteinnahmen betrugen DR. 459 886 (i. B. BR. 260 548), wobon M 489 387 (i. B. M. 248 776) aus Terrainver-fäufen. Es verbleibt ein Reingewinn von M. 204 628 (i. B. M. 152 470), wobon M. 13 231 der Referve gufließen, während M. 251 396 ben fiatutengemäß vorerft nicht verteilbaren Reingewinn auf IR. 679 975 erbobt. Im neuen Weichaftejabr feien meitere Terrainvertaufe perfett geworben und fur eine Reihe bon Bertaufen ichmeben noch bie Berbanblungen,

"Selbetia", Schweigerifche Feuerverficherungsgesellichaft in St. Gallen, Die Generalversammlung beschlog im Sinblid barauf, bon bie Gefellichaft bei ber Erbbebentataftrophe in San Frangiefo nur mößig engogiert werben tann, für 1905 eine Gefamtbibibenbe von 150 Franten pro Aftie gleich 15 Brogent (i. B. 30 Brogent) gu berteilen. France 589 000 merben vorge-

Die Rorbbeutiche Feuerberficherungs-Gefellicaft in Samburg erffart, bag bie Gan Francisco-Unfprache von DR. 10 Millionen, bie jeht bor beutiden Berichten eingeflagt werben follen, fich burd Rudberficherung auf DL 834 Millionen für eigene Rechnung rebugieren. Die Gefellicaft glaubt fich burch bie befannte Rlaufel vollftanbig geschütt.

Die Gottharbbafin toufte ihren Steintoblenbritettbebarf bis 30. April 1909 mit 130,000 Tonnen beim Roblenfonior gu 13,25 Granes pro Tonne frei Wogen ab Beche.

Erhöhung ber Formeisenbreife, Der "R. A." gufolge, erhöhte bie rheinisch-westiftlifche Trogerbunbler-Bereinigung bie Formeifenpreife um 5 DR, pro Tonne mit fofortiger Birffamfelt.

Erhöhnng ber Breife bes Stahlwerkeverbanbes. Der Beirat feste laut "R. B." ben Aufschlag auf bie Tobellenpreife für bie erften 3 Cuartale 1905/06 auf M. 8 pro Tonne felt. Far bas erfte Semester waren früher 4 D., für bas britte Quartal 6 M. feftgeseht. Die Berte mit iprojentiger Beteiligung erhalten 300 000 W. nachgezahlt.

Begiall ber Ueberfuhrgebuhr, Dit bem 1. Dobember fommt bie feitber erhobene Aeberfubrgebühr von 50 Bfennig, bie beim Nebergang von Labungen von Geibelberg auf die Mannheim-Beinhelmer Rebenbabn und umgefehrt erhoben wirb, in

Breiserhöhung für eleftriiche Schwachftromapparate. 22 mabgebenbe Firmen ber beutschen Telegrauben- und Telepbonappa-rate-Industrie teilen ibrer Runbichaft burch Itunbidireiben mit, bag fie gezwungen feien, ben Teuerungszuschlag auf bie Breife ibrer Erzeugniffe von 10 auf 20 Brogent gu erhoben, ba bie Breife ber famtlichen Robfinife feit Binffibrung bes loprozentigen Rufchlags, alfo feit Anfang biefes Johres, gan; bebeutenbe meitere Steigerungen ersabren batten. Beispielsmeise ici ber Anre für Robfupfer bon 147.50 M. am 1. Januar 1905 auf 178.50 M. am 1. Januar 1906 und auf 216 M. am 20. Oftober geftiegen Wrbohung 24 und 46,4 Bregentl, ber Burs fur Robeinn gu benfelben Beiten bon 275 MR. auf 320 DD. und 404 MR. (ErbBbung 28 und 47 Brosent) und ber für Robblei von 26,50 Dt. ouf 35,70 Dt., und 40,50 Dt. (Erhöhung 18,4 und 53 Brosent). Schlichlich wird in bem Runbichreiben noch bemerti, bog Soffnung auf ein Burnd. geben biefer Motierungen in unebiebbarer Beit nicht borbunben fei, vielmehr mit einem noch ftarfern Angleben ber Robitoffpreise gerechnet werben milffe.

Telegraphifche Saubeloberichte.

Divibenben-Schapungen. Unter bem befannten Borbebalt berichtet bie "Granff. Big.", buf file bie Mbler-Sabrrab. werte borm, heinrich Riaver in Franffurt o. M., bern Dividende im Borjabr bon 16 auf 20 ollt, hinaufgefest worben mar, angefichis Mannheimer Berficherung & Gejellichaft, bes weiter erhöhten Umjages auch für bas beute ablaufenbe Gefcaftsjabr, obwohl ein um 1 Million erhöht: Aftientapital am Erträgnis teilnimmt, bie Divibenbe wieber in ber vorjährigen Sobe, also mit 20. pCt., exwartet werbe.

Das Braubaus Burgburg in Burgburg berteilt eine Dibibende von 83 pCt. (im Borjahre 8 bCt.)

B. Frantfurta. DR., 31. Oft. Auf ben 29. Rovember wird eine außerordentliche Generalbersammlung einberufen bebufs Beidlukfaffung über die Erhöhung des Aftienkabitals um 3 Millionen auf 9 Millionen ber Metallurgifden Gefelljchaft, Aftiengesellichaft Frankfurt a. M.

* Augsburg, 31. Oft. Der Auffichisrat ber Daichinenfabrit Johannes Saag in Angsburg fchlögt It. "Frif. Itg." eine Dividende von 8g pCt. (im Borjabre 7g pCt.) vor.

" Berlin, 81. Oft. Das Ronfortium für Die 25 Mil-Honen neue Blogdaftien bat diefe ausverlauft. Seine Auflofung, bie nur noch an Formalitäten bangt, foll it. "Fref, Big." bemnächft erfolgen,

* Berlin, 31. Dit. Bei ber im Anfchluft an die geftrige orbentliche Berfammlung ber bereinigten Ronigs. und Laurabütte erfolgte n Renfonstituierung der Berwaltungerate erflärte ber bisberige Borfigende, Gebeimrat Schlutow, daß er aus Gefundheiterudfichten von feiner Wiederwahl als Borfinender Abstand zu nehmen wünsche. Es wurde infolgedeffen der Generaltonful Dr. Schwabach aus bem Saufe S. Bleichröber zum Borfibenden und Dberbergrat Baehler gum ftellvertretenden Borfigenben gewählt.

Sannover, 31. Oft. Der Auffichisrat ber Sannoverfden Barmwolffpinnerei und Beberel foligt laut "Brif. Big." bie Bertellung einer Divibenbo con 10 pCt, wie im

* Daifanb, 31. Oft, Der rom. Appellationebof wies it. "Bet. Big." den Ginfpruch ber Staatsbahnverwaltung gegen bie Enticeibung bes Tribunals, daß ber Rudfauf ber weitstailianischen Eifenbahngefellichaft gefehmäßig angefündigt worben ift, jurud und ernannte außerbem einen Sachberftanbigen gur Berechnung ber Annunitat. Comit ift ber Rudfauf mit rednungsmäßiger Wirfung ab 1. Januar 1906 enbgiltig entichieben

* Baris, 31. Oft. Die Bant vom Grantreich bat ben pringipiellen Beidlug gefaht, feine Ginangwedfel mehr angunehmen. Die Codynugen bes bier umlaufenben Ginangpapieres geben bon 800 Millionen Fres. bis 1 Milliorde Gres.

Mannheimer Effettenborie

bom 81. Oftober. (Offigieller Bericht.

Die Borfe war giemlich felt. Sober maren wieber Stoftbeimer Cellulofe 311,50 G. (+ 43 vCt.), Gudbeutiche Rabelmerte 141,75 G. und Bellftoffabrit Woldhof 315,50 G. Sonft notierten: Brauerel Werger Worms 99 B., Bab. Rud- und Mitverfiderunge-Aftien 400 beg. u. G., und Aftiengefellicail ffir Seilinduftrie 185,50 B.

Dhiige	ttonen
Wfaudbriefe.	11/4 93 No. 91, ets. 1, 31 april .
4%, Sin, Sup. 23, unt. 1902 100 30	u. Seetronsport 101,254
374 alte 90. 05 14	114,0%, Mah, Wniffmer, Sahaf, 104,95 29
81/,	49/, Br. Wieinlein, Seibiba, 101,50 @
31/, altr 97. 65, - 1; 31/, mrf. 1904 95, - 5; 31/, Remnunal 96, - 6;	K. Blira, Branhaus, Bonn 102.75 (8)
Ciabic-Milleben.	14°/ Servenmille Wens 100, - in
87, Freiburg f. B. 96.20 C.	41/29/6 Manni Dampi=
31/4 % Seibelba. u. 3. 1903 96,90 @	Thieppidiffafrits (Fet. 101.50 B
80'0 Ratistuse v. 9, 1806 87,40 h	11/20/0 Tommh. Lagerbous
	Melefifchaft 101.75 B
41/, % Lubwigshafen 100.50 (1'40% Oberth Methightites
4% 100,-0	merfe, Parlerube 95B
4% v. 1900 100.—6	4 1/2 1/2 Willia labomotte II.
The same of the sa	ZORBERT TENN, BETTERN, 1882-70 20
4% Maunt, Deffe. 1901 100,80 (Physjo Minn, M. ale, Settstoff,
1885 94 90 (V	Malboof bei Pernau in
51, 1888 949167 1895 949169 1895 949169 1898 94916 1904 94.916	Piplanb 100.—bj
1898 94,900	R.M. in Spener 100,- B
att. 1904 94.90 (P	11/2 Spenter Rieneimerfe 101 50 ba
31/ % Virmafensunt. 1905 95 - 98	41/44 Sabb, Profitinbuffe, 102 bi
	4 L. / Tomm. Offitein H. all.
Sabuffeie Chligation.	Dr. B. Bollen, Worms 101,- Q
471,04, 90rt sChet, f. Beilimone	4% Sell flafffalself Parlshal 104,80 (A
Induffrie-Obligation. 41304, Att. Gert, Beilindus frie ruch 105 % 104.25 &	
211	t e m

1	The state of the s		21 1 1	len
1	Banten.	(Oriei	Wells	Belef Weld
ł	Bablide Pani		184 -	Br. t. Stordt. Spener - 100,-
ł	(Bendf, Speyer 50 % E. Blatt, Bent		109,80	Bormi. Br. v. Oerige 90,
1	Pfair Guv.Bant		197.2	Bi. Brest. u. Sptfabr 182,-
î	Bi. Swen, Rob, Banb.	180 50	148	Transport 11. Berfiderung.
ŀ	Mbein, Bnp. Bant	197.50	tale.	2. 11 (3) 9866. Seets 89,-
ì	Cibb. Bant		117.80	Wannb. Damolidi. 68
ŀ	Bfall. Lu miesbahn		984.50	Bat. Mafey, Mituert 400 -
ı	- Wearbalm	规则一	-	Wiferingang 1460
ł	Bellbr. Strokenbahn	141	79.50	Southental, Beri. 400 52)
ı	Chem. Induffrie.	-	30.00	Wannb, Rerfidereng - 52) There, Berfide Wei 500
ı	21.40% L. chem. Simbuffe.		1.97	Barti, Transv. Berf 726.
I	Bab.Anit, 112, Cobafter.		476	Anduffiele.
ı	Berein dem, Rabrifen		898.9	M.M. f. Sellinduffrie 185.50 Pinoter'ide Midfie, 185
ı	Wrein D. Delfabrifen	224	181 5	Amaifferfor, Riremeil
ı	Porting.		106	Angiffinger Solomerei 103 -
l	Brauereien.	THEAT	HYRISTEN	Gattenb, Spinmerel 98 50
ı	Blad, Branerel Binner Afrienbierbr.	117.—	-:-	Agrist. Wafrbinenbau 220
ı	Durt. Bof um Bagen			Rollin (Bell. 11), Wen 278. — 278. — 311. 60
	Eichanin-Branerel Eleibr. Rant, Leorms	150	149 -	Manust. Chim n. 255, 128.— 127.—
ı	Ganters Br., Freibg.	108.50		Maldinent, Babenia 205 Oberro, Eteleridität 30.50
В	Rieinlein, Beibelberg		190.60	Bi-Nanniu Kohrrobi, 185.—
ı	Somb. MeBerichmitt Lubmigeb, Branerei	70.75		BortlRement Obibg 173 Sübb. Drott-Ind. 143 141.50
	Mannit, Attienbr.	-,-	138 -	Silbb. Rabelmerfe 141.75
	Pfalgbr. Geifel, Mobe Brauerei Sinner	249 -		Berein Freib. Biegelm 189
	Br. Schroebl, Bolbg. :	10 -		Burmuble Renfight 188
	Stitter, Schweg.	32		Reliftoffiabr Baibbel — - 815.50 Rude thr. Bashould 115.50 — -
	" G. Beit, Spener			Bucke the Washing 115.50 —.— Buckerraff, Mannb. —.—

Aranffurter Effeitenborie.

(Brivattelegramm bes General-Angeiger 3.)

Frantfurt, 81. Oft. (Fondaborfe.) Die beutige Börje ließ die gestrige Geschäftsbewegung verstummen. Immerbin trar auch die heutige Borfe zuverfichtlich gestimmt. Die günftige Beurteilung ber internationalen Geldmarttloge mochte bei Eröffnung wenig Eindruck, Die Salnung der Rem-Porter Borfe beherrichte ben amerikanischen Babnenmarkt. Bennfolvania infolge Realisationen schwächer, Baltimore and Dhio faum behauptet, Lombarden behauptet, Meridionalbahn fest, Bestifigilianer ca. 4 pot gesteigert auf italienische Bribatnadrichten über gunftigen Stand ber Berhandlungen, Aprog. Bestifigifianer 71 beg. Gelb notiert (gestern 674). Banfen ruhig und ziemlich gut bebauptet. Montamwerte größtenteils abgeichwächt. Schiffahrteaftien behauptet, Induftriewerte auf Abgaben privater Rechnung schwächer. Der Fondsmarkt tog entschieden fest, Erhebliche Fortschritte machten Ruffenwerte. Die zuversichtliche Stimmung hielt weiter an im Bus fammenhang mit einer Rombination, die man an die Reife des Miniftere Jewolfein fnüpft. Ruffen von 1902 notierten 75,90, 76,60, Ruffen von 1880 74,60, 75,50, ruffifche Prioritäten feft. Aud fibrige Fonde fefter. Türkenlofe im Ginflong mit Paris fest. Gegen Schluß ruhig, nur ruffifche Fonds bei belebtem Weidaft auf ibefulative Raufe gefragt. Un bet Rachborje trat biefelbe Ericheinung gutage. Es notierten Rreditattien 211,70, Distonto 182,10, Lombarden 36,50, Muffen von 1880 75, 75,50. Schiffahrtsaftien lebhaft. Lloyd 125,50, 126,20, Samburger Bafetfahrt 156,20, 156,50, 156,40, 157. Brivatdisfont 51/8 pGt.

Were man

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie,

Schlug-Rurfe,

Beidisbant-Distont & Brogent.

Bodiel,

### Ministration Paris Paris Paris	Blate . \$1.80 85.— 16.24	85,
--	---------------------------------	-----

Staatspapiere, A, Deutice,					-200
	80.	81,		80.	311
81/4Dich Reichsanl	97.75	97,75	Tamaulipah	99.45	99.15
CA COLOR	86.05	86.90	Hulagren	97.50	97.50
Bij.pr.tonf.St.Anl	97.80	97.E5	14, Oriechen 1890	-,-	
W.	86.15	86.17	italien. Rento	-,-	
	102,50	109.45	131. Delt. Ellberr.	5.7	-
81, bab, St. Dol. R	97.80	200 TO	11/8 " Bapiere.	99,99	80.8
即。 即。	97,15	97.80	Defterr. Walbr.	90	98,95
81,	27.T	97.8	4 Bortg. Serte I	EIR.	48.00
4 baper. G. B		101.40	bto. III	69.70	69.70
84 bo. u. Milg. M.	97,25	97.3	4 neueRaffen 1905	88.75	88.95
8	85,90	85.9	1 Stuffen von 1880	74.60	74 60
4 Deffen		10250	1 fpan, andL Bente	95.90	05.90
B Belien	84	84	1 Terfen v. 1903	87.50	87.5
3 Sachfen	86	91.9	t. Thefen unit.	93,50	93 04,65
84 Mb. Stabt-W.05	04.60	51975	1 Ungar, Goldrente	94,30	04,80
B. Wus land if the.	and the	88.7	4 . Aroneurente	0.000	5,8500
521g.1.05eTb-11.1887	88.70		Bergingt. Boft.		
416 Chineten 1868	95.89		3 Deit, 20fe v. 1880	159.50	150 50
4 Champrer unifigirte	00.40				
			enteriore cole	Tarre .	44,20
Megitaner duß.	99,40	67.25	Lüxfische Lose	146,-	147,90

Aftien inbufirieller Unfernehmungen.

		ACCOUNT OF THE			
Bab. Buderfabrit	116	115-	Mag. C. (V. Siement 18:		
Sabb Anumph.	115.60	115,60	Ber. Runftfeibe da	3 -	489
Gidhaum Mannh.	148		deberm, St.Ingbert 8.	4.50	84,50
MRb. Witt. Brauers.	188 -	198	Epidora 19	4.50	124,50
Bartaft, Ameibr.	110.20	111-0	Balimable Lubm 18		
Belly s. S. Spener	05,50	05.50	Sabrrabm, Miener 84	6-	345,60
Cementm. Deibelb.	178.50				181.
Cementf, Raxiftabt	131,50	132.2	Wafchinenf, Baben, 20	0.50	206,50
Bab. Antlinfabrit	475.40	475,40	The second of th		里也一
Ch.Obr. Griebbeim	256	255,58	"atchini, Gribner 21	9.50	219.10
Bochfter Farbmert	429 90	429.90			134,-
Berein chem, Babril	828.90	325.60	-dineffurt, Frith! 18	7	167
Chem, Werte Atbert	380,00	888.30	Delfabeff-Attien 13	1.50	131.00
Mecumul. W. Donen	212	919	Seilinduitrie Wolff 18	11-	184.50
Mec. 250fe, Beritu	84,40	83.70	comperisonal -		
Millo Gil. Gefellich.	211.50	210,-	Relition illustration 81	250	318 -
Cabb, Rabelmerle		141,00		2	170
Babmener		141 75		1	141
Uttr.Get. Schudert	The Part of the Pa	124.50	Schubfab, Berg Grif. 19		
Astrono Columert			Called and Oced Goals wa	1	-

Bergwerfe-Altien.

Modiumer			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	210.80	209
Buberns			Othernia		
Concorbia			Metterr. WHalt . W.		
Deutsch Lurembg.	200	200 -	Oberfdil, Gifenatt !	127	126,50
Briebrichab, Bergb.		158 70	Ber, Stonigd . Baura	246 -	245;
Gelfenlindmer					10 100

Aftien bentider und ausländifder Transport-Anftolten.

Hubmb. Berbo	der 233.10	238.40	Defterr, Gab-Comb.	86,40	36.50
Bidle, Warbe	lm 146.25	146,25	Coffere, Morrweitb.	-	-
bo. Morbbe	bn 188,20	189.9	, 211 B.	-,-	
Cabb, Gifenb,	·Wel. 131.50	101.50	Sottharbbahn		
Bamburger T			ttal, Wittelmeerb.		
Morbb, Monb	124,80	125.41	. Weridionalbahn	156.50	156 90
Deltling, Ste	nathb 145,10	145.70	Baltim. Obie	122.60	121.10

Bfanbbriefe, Brioritate-Obligationen.

4% Wrt. Dup. Blbb. 100.40 100 40	10% Pr. Bibb. mt. 14 100.60 100.60
4.4R.R.B.\$ bbe,05	82/4 15 101 50 101,50
4% , 1910 100 40 100 40	14 98 90 98 90
49. Bf. Ong B. Bfob. 101 10 101.10	09 04 10 94 10
84,4 96,60 96.60	14 19 95,00 95,50
Hall the Br. Wob, alle, 94,- 94,-	(4) Br. 4-fbbr. Bt.
4% Etr. 85. 8fb. 200 100 100	Mleinb, 6 04 98 80 98.00
444 99	17. Tr. Pfbbr. BL.
unt, 09 100.80 100 80	Onp Bib Rom
4% _ Bfbbr.v.01	Obl. unfündb. 12 97 80 97 80
unt, 10 100.70 100 70	19, 96, 8, 8, 86, 09 100 100
4% - Pibbr.v.05	15, 1907 100, - 100,-
unt. 12 101.40 101-10	196 1912 101.50 1 1 50
81/ Bibbr. 0.86	1216 atte 95 - 95
89 11. 94 91 91	1904 80 90
84, 5 9(b. 86/08 84.— 94.—	1914 90.— 90
deja Gontal OL	PL Sth. 6.38, C.O 96, - 96
b. 1, unt 10 108 60 102 60	1% Rhein, Wefif. BCB. 1910 100.50 100.50
8% ComeOtt	B. 01 01 00 - Chi 101 - 100 50
p. 1811 95.80 95.80	4, 81, 8, 87, Obl. 101, - 10 80
84, Com. Dbt. v. 98/06 95.80 95.80	1/10 Staf fitt.a. G.B. 09.80
## 80 May 90 May 100 May 100 May 100 May	Attentional assessment

4%, Pr. Bibb. unf. 09 100.25 ic C.25 12 100.40 ic 0.40 Manna, Sert. Ch. A. 525. — 525. — Stanf. unb Restidorungs, Africa.

No.	HILL WHO CITY	indermilla. series		
Bedifche Baut		DefterrIlng, Bant		
Berl, Canbeld-Olei.	170 50 170 20		111 四	
Comerf. u. Diet. 2.	119 8u 120 1u	. Strebit-Umialt		
Darmftabter Bant	188-20 188.80	Btaltifche Bant	11/12/20	102.
Deutsche Bant	288 60 288 20		195 50	
Deutschaftat. Bant	170 50 171	Breuß. Oppothenb.	115,40	115,70
D. Gifelten-Bant	110,40 110 40	Deutiche Reichebt	158 50	158.10
Disconto-Komm.	181,90 1e2.1	Abein, Areditbant	145	143 -
Dresbener Bant	155 50 155 70	Mhein. Bup. 8. W.	196 W	196 50
Brantl. Sup. Bant	207 50 207 50	Schanfit, Bantver,	150	156
Bett. DopKrebite.	155 50 155 50	Bubb, Bant Mbm	117,80	117.80
Plationalband	197 88 197 40	ibrener Bantver,	141,70	141 50
The state of the s			184.50	

Brantfurt a. D., 81. Oftober. ftrebitalijen Ull 10, Stagte bahn 140.70. Combarden 86.40. Egypter ... 4 % ung, Goldrents 94.45. Gettigerdahn 193..., Siecento-Commondit 192.10. Caura, Gelfentitchen 221..., Darmitäbter 138.60 Handetsgefellschaft 170.25, Tresdener Bant 155.60 Tentiche Cant 208.50, Cochumer 286... Worthern - .- Lenbeng: tubig.

Radiborfe, Areditalinen utl. 70, Stanisbahn 145.70, Combarden 20.50, Distonito-Commandit 183.10

Berliner Effettenborje.

(Brivattelegramm bes General-Ungeigers.)

" Berlin, 31. Oft. (Bonbabarfe.) Die Tendens mar ju Beginn der Borfe unter dem Drud der Weichaftslofig feit überwiegend ichmamer. Die Spetulation nuhm Realifierungen bor. Gifen- und Roblenattien gaben girta 2h pCtnach. Auf dem Bantenmartte fennten fich die anfanglich befferen Rurje, bei frater eintretenber Berichlechterung ber allgemeinen Tendeng nicht behaupten. Amerikanische Bobnen im Anichiug nachgebent. Benninivania um 1 % put, gebeffert, 1

Ruffijche Werte fest trot bedeutender Mealifierungen bei Beginn des Geichafts. Schiffabribattien gut behauptet. Cefterreidifiche Staafsbabnen um & pCt, fdmadger. Das Geld mar auf einige Tage gu 6 pCt, und per fpater etwas billiger erbaltlich. Bei rubigem Geidaft erfuhren bie Rurfe im weiteren Berlaufe im Montanmartte feine Menberung, Muffen am

In britter Borienitunde etwos feiter. 1902er Stuffen 7734 nach 7634, auch Brioritaten bie 2 pCt. bober. Induftriatvorte bes Raffamarttes in einzelnen Spezialitäten feft, im all genteinen aber idmadjer,

Berien, 81, Oftober, (Shinffurfe.)

The state of the s	Andrew Life 1	
Puffennaten 215 70 215 80	Wamharben	36 50 88 50
leuff, 9lnt, 1902 74 50 75 80	Sonaha Pacific	178 40 177.60
114 % Weichentl. 57.70 97 80	Sambure, Badel	155 97 156 40
Two Welchantelbe 86 10 86 10	Porbh. Ploub	127.70 1 6.1
444 Pab. Ot. Ant. 102 - 102	Proposalt Truff	170 00 169.75
14, 9, CAC 51, 1000 07 25 97 50	Olifite it. Graftanl.	129.50 37.80
11/2 No. Plopern 97 20 97 40	Rodrimer	287 - 285 -
14 % Geffett 96.70 97	Peniofibration	448 90
1sta Sellen 83 80 88 90	Parimunber	81 80 R1 60
100 Comfen 86.10 84 -	Wellerfirdiger	921 50 220 20
100 Miles, 495, 417, 28, 100 - 100 10	Surprier	210 - 209 1
165 (Khimelen 101 95 101 40	filhernia	
4% Wallemer	Görber Bergmerte	203 90 202 90
41/4 Napamer (neu) 99.30 923	Panen-fitte	946 - 944 20
1800er Sole 156 4 1 157 25	Phinir	2(9.2) 208,2)
1% Plantabellint. 87 25 87.40	Whet Worten	205 80 900,
Grebh: filen 211.70.211.70	Curm Renier	1098 130 -
Berf. Mart. Bont 162 30 102 81	Knillin Treptow	884 50 383
Herl. Canbeld Chet. 170 50 170.19	Brauni, Prit.	212- 110 20
Darmitabler Bant 187 90 185 40	P. Steinzenamerfe	257 50 257
Pentid-Mfiat. Bant 170,00 171 9"	Diffetborier Rina.	989 80 989 90
Deutsche Bant (als) 238 60 138.10	Iftherf, Starben (alt)	557 555 NO
(lo.)	Belleven, Mifelim.	221 220 70
Disc. Commondit 180 182.20	Gottfammereleftt.	157 156 70
Presbuer Tinif 155.70 155.40	Themiline Whartot.	908 - 907.50
libein, Rrebitbant 143 - 143 -	Esmogren Whestod	147 147.50
deafft. Banto. 156.20 156	Sellitoff Balbbof	815 - 815 70
Elibed Füchener	Cellulole Rotheim	807 910.50
Stanisbahn 145,- 145.29	Rattger Swerfen	144 40 148.50
	Brivat-Discont	ATT M
and the last of the state of		A 18 /8
W. Berlin at Ohober C	sciege. Wadingtie	

(Crebits Milien 911 7 919 -182 10 182,50 Stantsbatm 145 .- 145 40 Distonte Roum.

Darifer Börfe.

南京 日本 日本 日本 日本	PRINCES.	and the same	Manual Asia		
n % Mente	9570 9	5.50	Fürt, Soofe	150 70	
Malfener	-	-24	Banque Ottomane	660	872.一
Spanier	94.70 0	4.80	Rio Tinto	1896	1596
tarfen unif.	93.10 9	8.15			

Sandance (Ffioffenhario

London, St. Oft. (Telean) Anfangeturie von Effettenborie,
3 of Reichantethe Salles B4% Southern Bariffe 94% 944
5 % Chineien 101-101 Ablcone Milmaulee 176 , 176-
41/2 % (Thingien 96), 96 /. Cenver Pr. St. St. S6 4
20% of English 86 - 8574 Withfin Br. 104 - 104
4 % Realience 101%, 101%, outen, a. Naibu, 147 - 147".
4 % Oriechen 02- 525; Inion Bacific 187%, 1875
8 % Boetmalejen 701, 70', init. St, Steel com, 491, 48 /
Spaniet 1887, 90%, , , pref. 109%, 100%
D. Tilefen On'/, Och. Schebalm 44', 454
4 % Arnenfinfer 85°/, 85' Lent, fill.
3 % Meritanet 34%, 34%, Peberth 19%, 29-
4 % Naponer 88% 88% Spertereb 1% 1%
Tente, fill, betefiefbit 3'h 3'
Ottomanbant 1624 16' Naubmines 5'), 6-
file 7 into 75%, 75 fairrand 3% 4-
Brafiltaner 88% 84-1 Tenb.: fill.

Berliner Droduftenborfe.

* Berlin, 31. Oft. (Tel.) Broduftenborie. Es liegt von außen feine Anregung vor, daher war auch bier anfänglich die Sollung ichmad; doch besestigte fie fich ipater ein urenig, wegen ber Sparlichteit bes Angebots. Die Breife blieben indes für Weigen, Roggen und Safer bei geringen Umfagen foft unberanbert, Greifbares Getreibe ift gut verföutlich. Ribol war febr ftill, bat fich aber behauptet. Wetter: fcon.

Berlin, 31. Ottibr. (Telegramm.) (Broduttenborfe.) Breife in Mart pro 100 bg. frei Berlin netto Raffe.

2		30. 31		30	81
8	Beigen per Ditbr.	177.75	Safer per Dai	163.25	162.75
a	" Detbr.				
ă	_ SNot	189.25 151 57	" Deibr,	197.50	
ı	Branch Control	+	Hubol per Cept.	125 50	
	Roggen per Olibr.	164 50			
ı	" Deibr.			64 70	
1	" Mai	189,50 165 50	- Mai	62 20	63.10
ı	And the many			24.75	24 75
	Safer per Dliby,			22.40	
ì	. Write.	186,70 100.0	Roggenmehl	22,415	2220
1	Siverpool, 3	1. Oftober. 19	(.s/rmfspunful		
	The state of the s	30,	the state of the s	31.	

Weigen, per Det.	30. 0.05% felt	6.05% frelig
Mais per Tes-	6.05*14 4.05— Tubig	4.05% rubig
3an.	4.011/4	4.01%

Maunbeimer Marktbericht vom 31. Oltör, Strob per Jr.

W. 250 bis W. 2.75. Sen M. 250 bis M. 4.0 Vartoffeln M. 25
bestere M. 4.80 bis M. 0.— Bohnen ver Tockon 15.00 Tha. Wimmerfohl ver Stöd Oo-5 Tha. Spinat ver Tockon 15.00 Tha. Wirfinser Städ 6 10 Oba. Nottobl ver Städ 15.25 Pha. Meidlobl ver Städ 6 10 Oba. Nottobl ver Städ 15.25 Pha. Meidlobl ver Städ 60.00 Tha. Weidlobl ver Städ 15.42 M., Kohlrobi, 8 Anolea 10.0 Oba. Ropilalat ver Städ Oo-00 Tha. Enderiev S. 5t. 5.10 Pha. Relbinlat ver Städ Oo-00 Tha. Enderiev S. 5t. 5.10 Pha. Hunebeln per Ab. 6.8 Ma., rote väden n. Tho 5.00 Ma., meide Nüben per III. 6.8 Ma., albe Nüben per Bid. 5.00 Ma., meide Nüben per III. 6.8 Tha. Gutten ver Büdel O-00 Bha. Gutten ver Töd Oo-00 Bha. Nicetettin v. Stande 15.55 Tha. Gutten ver Städ Oo-00 Bha. Traiben ver Ob 30.56 Tha. Divilides v. The 12.20 Tha. Traiben ver Töd 30.56 Tha. Divilides v. The 0.00 Tha. Avrilates v. Bid. 00 Pha., Nicetettin v. Tha 12.20 Tha. Divilides v. The 0.00 Tha. Traiben ver Tote 30.56 Tha. Divilides v. The 0.00 Tha. Avrilates v. Bid. 00 Pha., Nicetettin v. That 40—00 Pha. Orelem ver Tid. 0.0-50 Pha. Ocht ver Ph. Ol. 1.00, Barido v. Ap., O.880 Tha. Weithilde v. Phe. 41-00 Pha., Cabridan ver Tot. 20 Pha., Ocht ver Ph. Ol. 1.00, Barido v. Ap. 0.0 Pha. Stadflicke v. Phe. 41-00 Pha., Cabridan ver Tot. 20 Pha., Ocht ver Ph. Ol. 1.00 Pha., Nicetettin v. That 4.50 Wh., Ned per Pha. To-80 Pha., Ocht ver Ph. Ol. 1.20 Th., Kute p. End 2.005 m., Tandem p. Baar 1.20 M., Sande Leveld ver Stad 4.50 M., and that per Bid. 30.50 Pha., and the per Bid. 30.50 Pha. at 0-0.00 Mr., Spargel 00-00 Big.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telogramm-Abrelfe: Margold. Bernfprecher: Rr. 56 und 1637. 31. Ottober 1906. Brobiffonöfrei !

	Bir find als Selbftfontrabenten unter Bordehalt:	fäufer *0	Päufer
ı	AO. für Müblenbefrieb, Renflabt a. b. S.	0.51	100
l	At'as, Vebensberf : (Vet., Lubmashafen	DR. 32	104
ı	Babliche Riegelmerfe, 21.468, Briibl	48	1
ı	Ben & Co., Abein, Masmotoren, Mannbeim	204	-
ı	Branereigefellicaft vorm, Rarcher, Connenbingen	25 Aft.	=
ı	Prudvoler Brauereis el-Midiait	-	95
١	Mirrorbydu, Lubmia karen		245
ı	Cremide Rabrit Sentrud		51 1/2,
ı	Coimler Motoren Glej. Umer ürfbeim, Dit. A	Bi ft.	280
ı	Prutich Deffert. Man ebmarnt bbrem-Berfe	04.14	177
ļ	Rabr Webr., Mr. Gel Bremalens	166	100
ı	Mi ter abrif fim maer, Worms	NEW PROPERTY.	255
ı	Flint, Giben- une Proncegiegerei, Mannheim	91	-
ł	Franteribaler Reffelidimiebe	-	80ylt
1	Ruche Mangoniabrif, De relberg	154	100
ł	Glefellichner für Binre's Gismunichinen	-	180
ı	Derrennühle vorm. Gent, Geibelberg Lindeumigert, Marinifi ansan	110	96
ı	Lother maer Bauneiellichaft, Wen	100	
ı	rug fice Inbuftr emerte, AG. Lubin Shafen	112	
ı	Maldmenfabrit Brodfal, Eduabel & Benning	1328	2
ı	Mos acher Minen ranerel roum. Sabner	97	100
ı	Walifiche Mühlenmerte, Schifferftabt	-	128
ı	Recinau Terrain-Mejellichaft	114	I'm are
١	Abrini de Wetallm ren'abril. Genugideine	-	HR. 250
ı	Abeinwählemeere Mann ein	161	108
١	Racinsafift. R. G. vorm. Fenbel, Mannheim	100	110
۱	Sabemert Bennbe m	220	1
١	Subb uriche Inte-Ind ffrie, Maunbeim	98	94
	Subbeuriche Ravel, Mannheim, Genugscheine	-	Dt. 110
	Umonbrauerei Starlero'e		05
	Ulta Lebensberfiderungs-Gef., Mannheim	DZ. 340	
	Braggonishrif Raftnit	118	77 150
	19eften bau Gesettschaft in Karisrafie Buderfabrit Feantenifal	896	11.304
	Sameelmern fleumermann	1	
	* * *		- 6

Hebericeifdie Cdiffahris-Radrichien.

Rem. Port, 29. Ditbr. Drabtbert i ber teo. Star. Bine, Ante werpen, Ber Daumfer "Zeeland", am 20. Oftbr. von Antwerpen ab. ift bente bier angefommen.
Eintwerpen, 30. Oftbr. Drabtbericht ber Reb. Star. Line in

Antwerpen, Der Dampfer "Gaberland", am 20. Oftor. von Nem-Jost ab, itt beute bier angetommen.

Rem-Hort, Bo Oft. (Drabtbericht der Holland-Amerikassins Rictivroam). Der Dampfer "Rynoam", am 20. Oftor. von Notters bam ab, itt beute bier angetommien.

Mitgereils burch bas Gangage und Reife Bureau Gust lad & Barentlou Rady, in Mannheim, Sahnhoiplay Mr. & tireti am Saupthabnhat.

Berantmortlich:

für Bolitit, Runft, Beuilleton anb Bermilchtes; Gris Ragler; für Lotales, Brootngielles und Gerichtszeitung: Rich. Schonfelber; für Bollowirticoft u. ben ibrigen rebaltionellen Teil: Rart Apfel; für ben Inleratenteil und Geichaftliches Grang Rirder, Drud und Berlag ber Dr. D. Dans'ichen Buchbruderei, B. m. b. D.: Direttor: Eruft Muller.

Die neue elektrische Glühlampe, die

für 100-130 Volt, 32 und 50 Kerzen kann in jede hangende Fassung direkt eingeschraubt werden.

Gewaltige Stromersparnis 70% gegenüber Kohlenfadenlampen.

Anstelle einer 16 Kerzenlampe mit Kohlenfaden kann man ohne Mehrverbrauch eine 50 Kerzen Osram-Lampe einschrauben.

Silberweisses constantes Licht, Ueber 1000 Stunden Brenndauer Bei dem meist eingeführten Strompreis von 40 Pf. p. KW. verbraucht

eine 32 Kerzen-Osramlampe nur t. 1,3 Pf. Strom,

eine 50 Kerzen-Osramiampe nur für 2 Pfg.

Strom per Stunde,

Osram-Licht ist deshalb in vielen Fällen billiger als Gaslicht.

Man beachte unsere Ausstellung im Schanfenster und in der Gewurbehalle, wo durch Messapparate die Stromersparnis praktisch anchgewiesen wird-

Näheres durch die Hauptvertretung: Stotz & Cie.,

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.

Telephon 662 und 3251.



erhalt die Zähne rein, weiss und gesund.

Bekanntmachung.

Die allgemeine Melbeftelle, bas Bag- unb

Mr. 69788 II a. Wir bringen zur öffentlichen Kenninis, bie allgemeine Melbe ftelle, bas Bag- unb Musfunfisbureau, fowie bas Gefreformt für Anbeiterververriches

337.

#fes

Ю

Weit

050

to.

110

南

Tittle

* tpen

Datt

antSi

atter#

n n de

z. 7,

-

er:

lber:

Lpfel;

Donnerotag, 1. Mob. 1. 38. anlählich bes Geieringes Muer Delligen" geichloffen beeinen. Mannheim, 31. Ott. 1906.

Broth. Begirtoame: Boligeipireltion: Roenig.

Behauntmadung.

Schlichung des Bades Redarau betr. Rr. 887261. Wir bringen ant difentlichen Reputnis, bei das Sulfabad Redarau wegen porjunehmender Reparatur- und Beinigungs-enbeiten in ber Jeit vom 5, bis infl. 7. Rov. ds 38. geschloffen bleibt. 30 (00)/926 Blancheim, 20. Ottbr. 1908.

Bürgermeifteramt: Bekanutmadjung. Die Lieferung von: " Uniformind

für bad Berfonal ber Stabt. Strafenbabn foll im Wege ber Offentitiben Gubmiffton vergeben werben. Tudmnfer inmte Lieferungsbebingungen tonnen beim Geragenbahnam Bimmer Rr. 15 mabrend ber Bureauftunben in Emplang

genommen werden.

Augebote find verichtoffen
und mit der Auffchrift "Viejerung von Uniformtuch" verjeben bis späteipens 27. Rovember 1908 pormittige 10. Ubr eingureichen, wofelbft bie Erdfinng cfelben in Ge-gemort cien erfclenener Bieter erfolgt. 80 000/995 Bannbeim, 97. Oftbr. 1900. Strahenbehnamt.

Junngs . Berfteigerung. Breitag, ben 2. Nov. 1966, nadmittags 2 Uhr, merte ich in Manmuerm im Banbiotal Q 4, 5 gegen bare Reblum im Bollitredungeroege Bediung im Bollitedungewege offentlich verliegerer 418-1 2 Buffet, I Roffen draut, 1 2018. herrenn afeite, 1 Rabma-ichus Mobel aller urt und jone

Bertan aufchlegend auf be-Betreptet in ben langen Röbern, welcher im Brandtotal befannt gegeben wird: 1 Beiterbude, Holgichuppen,

Beitern, 1 gweirübernes Wogen, 1 Umgangeter und fongt verichebenes, 200 1906. Maninhe in, 21. Oft. 19. Commer, Gerichtavollzieher,

Jmaugs-Verfleigerung. Breitag, 2. Rov. 1906, nachmittags 2 Uhr,

werbe ich im Bfanblotat Q 4, 5 bier gegen bare Babiung ver-

Gerüfthols, 1 Rlavier, 1 Rahmafdine, 1 Fabrrad, Diobel aller Birt u. Confiiges. 41888 Manufeim, 81. Oft. 1906.

Rrug, Gerichtsvollzieber.

Jwango-Verfteigerung. Freitag, 2. Rovember 1906, varmittags to Uhr, verbe to in Käferthal vor be-Rothaus gegen bare Kahlung im Hollftreftingswegt befentlich

1 Pferd, fotwie Diobet ver-ichtet ener Art. 41894 Wieunheim, Ut. Oftober 1900. Gon, ermin oltpener.

Die Rahmenfabrik

DON [80543 Just Schiele 0 2, 9

fertigt jum Bilbe paffende flitgerechte

Mahmen in jeder Preislage in kürgefter Beit. Pahnen, Enten, Gante

Suppenhühner, Canben, Poularden.

Safen, Refie Offender Turbois, Coles, Motgungen, Beilbutt

Gund, Islephon 227. B. T. 27.

Vermischtes

Bank-Vertretung.

Altes renommiertes Oupo thefen und Immobilien-Ge fchaft fucht, weil Birfunge. freis vergrößert, Berbindung reip. Bertretung einer Bant. Prima Referengen. Blife Denninger, Biegonden,

Morightrope 51. Beamte erhalten von feinem erftflaff. Fabrifgeichaft Mannpartitumaren, 1 nes. Aleiderst. Derrenfolie, Beider etc. auf langeren Biel ohne Breiderthe. Bertreter ift noch ein. Tage am Plabe. Gelt. Offert. unter Rr. 7078 an die Expeb. Tapegiet. f. Borbinge, repariert billig, N d. es, III. 7976

Hute werben icon u. bill. garniert. Musser

Apfelmost. Michael Weiss,

Geldverkehr.

Mer leiht bletret fofort 100 9Rt. Geff. Offert, erbet, unt. R. & 108 hauptpolilagernd.

Gude 350 000 Mart erfte Opporhete auf 1/2 Taxe. Groß.

artiges Induftrie-Objett, febr rentabel, mit 15 000 qm Land (Babnhofogefanbe) jur vermögenben Befiger.

Elife Senninger, Biesbaben, Morhifte. 51.

Ankaul.

But erhaltene mittlere geberrolle ju fanfen gefucht. Off, u. Rr. 7006 a. b. Exp. Getragene Rieiber, Sonbe und Stiefel, Mobel und Betten fauft 41007 B. Brokel, T 2, to. Gebr. Mobel. Emube, Rieiber

unb serfamt. 381: Möhler, C 5, 10. tielber, Echuhe und Stiefet art Lud. Merzmann,

Brillanian altes Gold u. Silber fauft ju ben afterhachften Preifen W. Rarolus,

Uhrmacher, G 3, 13, Verkauf.

Gefdaftobaus. mit geräum, Ginfabrt, ichon. Dof und Geichafter, mit ea. 150 gm Bodeuft, einicht. Ctall für I Pferbe megaugibalber unter gunftigen Bed. gu verf. Lieg nacht neuer Redarbrude. Offerten unter Rr. 7068 an bie Erpeb. bo. Bl.

Gunftige Rapitalanlage. Reu S Rentenhaus, garant. 89 vent., su verfaufen. Geft. Off. unt. Ber. 7600 a. b. Grp. b. B.

Berdux-

Plügel und Pianes u. a. erstialassige Fabrikate Billigste Preise. Günstige Zablungsbedingungen.

Klavier-Magazin O 2, 9,

Telephon 1863. [60542H

Gebrauchte noch febr quiertal', Zinger . Rahmafdine billig Lertingftraße 20, 8. Stod

Stellen finden.

Berf. u. birgt. Rödeinnen, Meinmadd., Beifochin, Reft. Röchin, I Hausburiche, reinl. Blonatören brav. Mödchen welch findt. L zu einer Dame noch Mains, perf. Köchin nach Autwerpen p. 1. Rom. gejacht. Comptein Juhr F 4, 6, 41872 Eine erfit, leibftündige Rod-arbeiterin, welche ein nielter bemifichten tenn, wird gefenfet. Offerien unter Ar. 7770 am bir Expedition bo. Bl.

Lehrmädchen.

ein Chocolaben : ffer 26. 26. 41860 fchaftinde ich ein Lehrfenulein gegen monatioge Bergittung. Chocoladenhaus - Groulich L 1, 8, 1980 gertftatt gu bermieten, 79:91

Stellen suchen.

Tudt., guverlaff, ig. Mann f alt, verheiratet, mi ngl. u. frang. Sprachfennbis, gem., fic. Rechner mit fconer Sauddrift, feitber als Fatturift auf größer, taufm-Bureau verwendet, im Expe-ditionswesen u. in Registra-turfahrung, sowie in allen ntrichtung, jowie in allen Mabn. u. Gragelichen gründlich erfahren, incht, acfelbe a. In. Beugnille n. Meierengen, alabald pallenbe Stellung.
Gell. Offert, unt. Rr. 7738

an die Exped. ba. Bl. erbeten. Junger Mann, Solbinvolibe, fuct Geellung auf Biureau, einerfet melder Dij. u. Rr. 41842 a. b. Egp. Coliber, junerläffiger Mann, pert. fucht D ipfart Stellung ale

Bureandiener, Ginta flever ober bergl. Ramian tam geftellt werben. Geft, Offert, unt. fir. 8, Fendenheim, vollagernd. viel Eine guverläffige, reinliche Berfon fucht Bureau gu rei-nigen in ben Abendftunden. Bu erfr. i. b. Egpeb. 7808

Mietgesuche.

Junges Chepaar fuct 2 gut möbl. Zimmer Rabe Dauptbabnhof bet fin-

bertofem Chepaar. Offerien unter Dr. 7972 an le Exped. bs. Bl. Jum I. Dezember wird ein gut

moblieries Zimmer in ruhlger Loge bon j. Raufmann jn mieten gefnicht. Off. in. Preis nob M. N. 7975 au die Gru. d. BL. erb. Grones, gut mobl. Simmer mit @ Betten, mit ob, ohne Benftor per L. Dezember ju mieten gefucht. Offerten mit Preibungabe unter II. Z. 7974 an bie Groeb, erbeien. Ein Argt fucht 5-6 Bim-mermahnung nebft Anbechor in guter Lage, am flebften Breiteftrafte, eine Trepue boch Offerten mit Breisaugaben, 97r. 41508 au bie Erped. 4 Simmer-Bohnung m. Bab

n. Aubehar per 1. Januar o. 1, April gu micten gejucht, ev. wird Lagerraum mitgemietet. Offerten unt. A. A. 7800 an die Egped, ba. BI. Włagazinranme burdens troden, ca. 8-400 am Bodenflache in guter Lage Diferren aub. 41840 an die Expedicion ds. BL.

Bleinere Gabrif in ber Blabe A Manute mit mit Bahnanteit nub Lagerplat ju mieten gejucht Offerten unter Rr. 40440 anbie Ernebiton bie. 1465. erbeten

herricafts-Stallung mit Remife und Dienere - язовиния per fofort zu mieten gefucht. Agent J. Zillers

Maltkestr, 7. Telephon No. 876. Bureaux.

A 3, 6 Buren und Lager-D 6, 7 | 1 bis 2 3im, ale Burcau pr vm. Maherre 2, Stod. 76.7

Nuitsstr. 14

probe, fcone Biaume Bureau geeignet, gu v. 41608 Bureall gummer femanat geleg. megen Gefchöfisverlegung und ansmärts ver folgen ober fpolen in vernieren. Gitte Lage it Blid nach ber Feitballe, halte-relle ber Gieftrit en. Raberes Repplerftrafe 42 oget. 27682

Darterre-Bureau in feinem Baufe, mit Toreinabrt jum Ginftellen von Muto mobil gerignet, am Friedrichs-part, ber Frühlade zu ver-enieten. Näheres burch Agent J. Zilles, Moltfestraße Rr. 7. 41794] Telephon 876.

Grokes idenes Bureau in gutem Saufe in unmittel barer Rabe des Safens am Bartring, grobe Simmer mit Jubehör, unter günftigen Bedingungen per fofort oder 1. Ottober de, 36. 30 vermieten. Unfohing für elektrifce Beleuchtung is vorhanden. Geft. Unfragen unt, Ra. 61568 a. d. Expedition.

Magazine.

D 7, 19 u. Comptoir EX 4, 4

Rabehör zu verw. 41595 Rab. E 8, 5 parterre. G 7, 32 2 % bod, 1 feeres

May, & 7. 31. part.

L 10, 6 Bagerraum mit H 4, 3 Saim. und Rache. Raberes u Erespen. 7708 and ale Bureau geeignet, auch ale Bureau geeignet ju vermieten, 748 Mderfreite 18, Bertftatt ju K 1, 5a

Lagerplag, eingegaumt, 1700 am mit Coup-pen, gwiich. Rheinan u. Redaron, foiort in verm. Rab. Friedrichs frigge 48 in Redarau. 7790

Schone geränmige Sinfing mit ben erforberlichen Roben. raumen u. großem Dof event. in bester Lage des Lindenbol-Seddteils ift per Frühichr eventl, auch fräher zu ver-mieten. Als herrschafts-Erallung besonders geeignet. Offerien unter Rr. 7871 an die Exped. dg. Bl.

Läden

A 3, 7a belles, großes 45 qm groß ju verm. Angu eber D1, 1 (Gefbaus P1, 4 (Breite find Löben ju bermieten, 39747 Rob. Drog, Springmann, P1, 4

Bu bermieten. 10 3, 12, 2. Stod. (bifber "Cafe Union") per 1. Juli 1907 an-

Das Lotal eignet fich auch in teiner berootragenden Lage an ben Planten für ein Be-ichaftstofal. 39192 Dab, part, im Laben,

Laden

geröumig, beste Lage ber breiten Strafe per balb go verm. Rab. Bobnungogen Schuffer, Tuffaftr. 11. 41200 0 6. 2 ein großer Laben

gir vernisietest. P 6, 22, Raben ju ber-15654. Rah P 4, 13, Mirr. Deibelbergerftrafe # 7. 2 %. 1 Kaben mit aufoh Alfro, einem Bude, Refferabteil, owie einem gr. fühlen Reifer fof eb. fpat. bill. ju v Roberes be Sirdifoundit Mönninger

Breiteftraße. Laden

mit ob. Magazin p. 1. April su vermieten. - Raberes Im Saufe ber Drietranten taffe Redurau, Ra berinenfir 29, nabe ber eleftrifigen Datte telle ift ein geräumiger

Laden

mit Bimmer und Ruche, Rellern, fomie einem fielnen Magazin im Doje (ale Glitale

etc. gesignet)
fofori an vermieien,
Rabere Ausfunft exisili:
Die Berwaltung ber Oribfrankenfaße Manubeim . Rupprechtite, 2.

Laden

in beft, Lage Mannheims, IP 1. lftfefort für Wif. 3800 pro Jahr ju permieten. Bu erfr. MI, an, Edlaben.

Laden in befter Konfunciage Enberige.

Dagerabeimerftr, 851. Fildhandel etc.

Bintligft gelegen. Botat un over jeibnaumg) auch eur viel gang being ju ber wieten, 4071 Raberes in ber ferneb b. B

Laden

gu vermieten, mit Sphnung, 3 Simmer, Bad, Speliefam, und 2 Reller in guier Lage auf dem Lindenhof. Preis 80 Wart. 40747 Röh, Kallerring 38, 4. St.

Zu vermieten.

A 3, 6 4 Treppen, 2 gli-einzelne Berfon ju verm, 41827 A 3, 6 bart. 6 Jonner u.
A 3, 6 bart. 6 Jonner u.
inmilie iot, in vern. 61286
B 1, 1 Schilderplat fcjone
Babesimmer und reichiloco
Zubehör ber 1. April 1907
zu vermieten. 2004.
Räheres barterre.

E 5, 5 drei Treppen, elegante Wohnung, 8 Bimmer mit Balfon, Beranda und

Neubau, P 7, 22

2. God, berrichafiliche acht Simmer-Bohnung mit ater Etagenbeijung u. rei is fichem Bubehör ju ver-mieten. 38937 Rab, bei herrn B. Detron, Architeft, U 4, 18.

U 6, 25 Sorberbe. parterre Mân U 6, 26, 2. Eto.L. 1988

icone, vollftändig neu berger. Bobnung in berrichalt. Daule 4-5 Zimmer mit Gab "Senralbeigung etc. 3. verm, 45602 14. Onerftraße Ban, 2 Bim

Sibeinauftraße 14. Goone Bimmerwehnung nebit Rache au vermieten, Raberes bafelbft parierre, 41589 u. Riiche ju verm.

gupprechtstraße 14, s Er. 1.
I großes leeres Zimmer,
aut als Schiel- und Wohnster er einguruften, eilig jum 1. Rootuber zu vermitten. 7799 Rennershof it. 23 8 2tod bend, mortert ju vern. and

Schimperstr. 10 v. 12 (Offene Bauweise) done 4 bis 5 Zimmer. Wohnungen per fofort g

or michen. Raberes G. Schweifart, Ardieft, Glifabethfir.

Tullafte, 19, partere, 7 Jimmerwehn, Laben und fleine Behnugen zu ber-miaten, 28500 Gg.Börtlein, Withene. 4.

Elexistrate 17: Bwei Bimmer und Ruchen vermieten. Werhfirage 19: fl Zimmer und Rache gu ermieten, ebenbafelbit,

8 4-6 Stumerwohnungen Maberes Berfiftz, 15, 2. Gt Br. Ballyadift. 44 2 6:00 nit Ruche per 1 Rop. ju ber Raberes parterie. 73

Schone geranmige Bohnan 4. Sied mit 2 Stomern, Rust 1 33mmer und Riiche ;

bermfeien. Daberes bei !! Wohnung.

In einem seinen, weiter-banten Saufe ber Medai-undt, Rabe ber Felburib. 6 Jammer it, Mabden miner, Bab Ruche, Spele miner, Reller mit reiche fo mur, Reder mit reidi-lichen Bubebor, per gleich ober fpllere, febr pinifivert ju wer-beten. 2008e Ratieres Barbiroffty. 4.

Renbergerichtete 5-Bimmer-Wohnung

mit is dit. Rutehor, Gontard-frage 7, I Er, nut tot. 3, par. Innexes N 7, 20, 4, Storf Eleganter B. Stod, 7 grobe Bimmer, 6 mit freiem Aus-bild n. d. Schlobgarren, Bab, Belfand u. allem ziebeb, in rub, gutem Caule nacht dem Babnhol pro April 07 gn v. Reflektanten wollen figre Mefiefianten wollen ihre Offerien umer A. B. 7068 in ber Egpeb. abgeben.

Schone 4-3im. Bohanna nis vermieten. 419bb Wab Waldbefffr. 18, IiL

herridafti. 7 Frdl. berrichaftl. 7 Sim-mer-Bohnung, I. St., Bab u jarti. Bubeb. febr pretain, fot, ob auch fpatre ju berm murbe fich auch für Arzt aut eignen. Bu exfr. Inngbnich, ftrabe 21, part. 7477

Feudenheim Beamten Bobnung -4 80m unt Bab, Ruche und Mone inrt Beb, Ruche und Waffer fornet au verne. Rub Fillinger M. 3, 18, PERSONAL PROPERTY.

Möbl. Zimmer. A 3, 6a 3 Tr., großes

tige f Decia prigit in nerner

B4. 7 gart, icon mobilitet

B 6, 1a, 3 Treppen 1 Bimmer für Burenn od, Lager-raum geeignet, ju vermiet, 41718 Rab. & I, Sa, Kangfet, 2. Gt. mobilertes Bimmer nach der Straße, gu ber-

B 6, 24 3immer mruh baufe an feinen herrn per fo gein vermieben.

C. 1, 8 B. Er. g. mboi. Mico Schlattimo er ju vermiet. 7980 C 1, 14 % at flemes o.l. C3, 16 Expopen rechte, on C 4, 4, ein mobl. sein, für 1: 10. C 4, 20 21, 1 2r., Mbiding

mobi. Rim, mit Gefreibtift. sam C7, 15 str. 9. greenade. C 8, 6 me Tr., eled mobil it Balfon in ver mieten 41825 D 2, 14 geones gut mobilet. 3:mmer, lep Ging., an pio. 4000 D on 10, 5, 5, 5t mobi. Blin. D on fot. Mr. Do or or or or F 2, 5 2 Tr., moot. Bi

G 4, 13 g, cted ein boi ober fpater ju vermielen, 700 66, 1920 E GL, 1 mobile H 3, 8a 1 Et. t., e.n mobi H 4, 23 WEL rechte, 1 mos

erin vermieten. H 9, 33 Jungbuidite. 18. in 1 ober 2 Deiren ebenft, mit Benfion ju verm. 40000

J 2, 4 most Simmer in eiferen Beren ju vernt. K 1, 12 % St., tieg, n bb K 1, 12 %obn, u. Scha patter per 1, Jan. u. p. 700 1 2, 4, b. Schueiber, 1 mob b. Berren ob. Damen t. u. ris 1, 4, 11 u. Chinibin, Monn. Corrn ju vermeinen, elbei 1 8, 10 Beren, Jinhe bet Bint. Der fot in vermienen.

L 10, 6 gramer ent. an L 12, 4 mobilertes ju vermieten.

L 13, 6 part, mbol. Si L 14, 4 2 at, most, Sim M 3, 9 a Treppe, ein beist Benfion epenit, mit Klapier in er nieten. 710b

er rieten. M 4. 2 gut mübl. 3lumter für givei hercen joforf ju berm. 7876 M 7, 22, parterre,

möstlertes Rimmer mit aber obne Bentum fet, ju um. 41749 N 3, 2 e mach medl. 3(w. m. 740) N 3, 3 s. et., am medleise N 3, 3 s. et., am medleise 0 4, 15 gimmer v. 1. Nov. O 5, 18, gut mibb. Bart. Sim.
O mit ien. Ging ju v. 7728
P 2, 38 ju perm. 7653

P 7, 20 Seibeibergerfte, mobbiert. Bimmer mit Benfton in ner ie en. Q 1, 9 " Ir.. ichte mibl. Sint.

beff. jung. herrit fot. an vernt. rute ant möbliegtes Simmer im 2. Stod per 1, Hovember gu permieten.

Raberra parterre. Q7,14b elegented pobl.

S 6. 18 parrerr Schol mbl.
Grigania ju veim. 7648
U 6, 2 122, 1 gr. fein mibl.
m. ed. oher Bent ju bern. 7456

U 6. 5 husse mobl. Limmer im Bar, terre m. fep. Cing, p. 1. Rov. in verm. Rob. I. St. 41001 U. 6. 19 fr ebruchent, 2 2...
n. Schioft, bill. ju verm. 740b.
Bellenfix, 27, 2. St., mebl.
Simmer an ein Frankeit in. Jenfion au verm.

Gonigroffrage 38, 8 Er., hones wöhl. Binemer bei ubigen finderl. Leuten per 1. Rov. gu verm. 7628 Gangerotter 14 (Rentau) 8 St. - 6666 mobi, Simmer nu: B 4. 6 a Cold can make straight in the part of the par Anitoftrafe 28 a. Lenmeplay A part., gut mobl. fim. mit ob ohne Bent, ju verm. 7461 Rolengartenitrage 21,

Et. icon mothertes Schinfent Bounter n foliben herrn gu verm. 2796 Rojengarienitr. 34, 4 chon modl. Limmer an folgenulein zu verm. (1831) Rupprechiftraße 6, part. L., hon mödl. Limmer ver folg der bis 1. Rou, an ein Fraul. ju vermieten. 41004 bort ober fodier in o.

Gedenheimerfre, 46, fl. St. odn mobl. Zimmer per u vermiefen. Schangenftrafte 7, 8. nt. Betten a. Derrn od. Dam. of. ob. 1. Nou. 311 p. 7527 Croke Banhabifir, 48, 4 El. an lotibe Leute an perm. 7980

Chones, grobes, gut mobi. Zimmer ar 2 ev. aud far 1 Geren per ofort an vermieten. 4187 Rab. Bodftrabe 7, 4, Gr.

Wohn und Schiafgimmer, fieg. mobil, an fol. Derrn gu germieten, 41804 vermieten. 41804 Rah. U 6, 12, 8 Treppen. 2 ichon moof. Linmer an einen Derrn zu vermieten. Bolengarienstr. 21, 4 St. 7801

brembli mobl. Gegimmer, obne Raffee und Bebennung, mir ob obne Rade, ju v. 7401 Raberes Baben B v. 17. Glegant mobl. Boon- und Schlafzimmer an 1 ober I Herren mit guter Penfian auf 1, Nov. od. fpäter zu vermiet. L. 18, 20, 3. St. 7040

Onold mobl. Zimmer fof. in vermieten. Preid Dr. 17. Reb Bodfer. 9, 3 Er. 7992

Schlafstellen. U 5. 3 felle in Derm. 7644

Kost und Logis. H 1, 15 III. Berpar-Beittag. 04, 12 2, Si., finben singel.

und Rogie. R 1. 16 privat Mittags und Abonnementispreis bo Ment per Mong. 7812

A. Jander P 2, 14 Wlanten P 2, 14



Bice- u. Controll-Marfen.



waschen (Shampoen) sowie erfolgreichste Haarplegs. Warchen und Shampoon, Test Eigelb, Test für biendes Haar) Potrol. Harryn-Tes gen geligen Preises, Golden Sedaille 1902, hickets Auneidinung.

A. Bieger, Hof-Friseur N 4, 13, Kunststr. - Telephon 2395. -

Genau

und purfil-d geben meine Taschenuhren für Derien und Damen non o aus doe unt. anbej. Präzisionsuhren. Eli, I am Frunktmarks 25, I

C. Fischel Hermodop, Rvf, 3254,

MARCHIVUM

Spezial-Schuhhaus Marktecke.

Der Herbst stellt wesentlich grössere Anforderungen an die Fussbekleidung als jede andere Jahreszeit. Gesundheit und Wohlbefinden ist oft von einer zweckentsprechenden Beschuhung abhängig, denn ein leichter Sommerschuh kann nie den derben Stiefel des Herbstes ersetzen.

Mit unermüdlicher Sorgfalt bin Ich an die diesjährige Herbstsalson herangegangen, um den höchsten Ansprüchen auf dem Gebiete der hygienischen Fussbekleidung die Spitze zu bieten.

Wan ger Wanger Wanger Wanger. Wanger Wanger. Stiefel Stiefel Stiefel Stiefel Stiefel Stiefel Soldizi und slad nur aus slod als die Zelgen die slad la schloste ood Ortopädisch den besten Bozog dur stels belieste Robmaterialen high dem Fusza west and brest BI.Ilokoit Eleganz heroestellt. Tonanuebend Woden Vearbellet. Pormen.

Meine Schaufenster bieten so viel Sehenswertes für die Saison, dass es sich sicher lohnen dürfte, vor dem Einkauf solche anzusehen.

R 1, 7 Breitestrasse

A. Wanger

(Marktecke.)

Grösstes Spezial-Schuhhaus für solide u. naturgemässe Fussbekleidung. 1. Et. Damen-Abteilung (sehenswert) 12 grosse Schaufenster

Ausjug aus dem burgt. Standesregifter für die Stadt Mannheim.

Ofinber.

Geboorene:

Ctiober. Gebourenet:

Al. Melger Karl Ferdinand Häckle e. Z. Elia.

17. Kaulmann Ongo von Reinfen e. T. Edith Maria Luife.

20. Schmied Johann Michael Koftmann e. S. Karl Martin.

22. Deizer Karl Christian Riegraf e. T. Berla Emma.

18. Liedbegleiter Karl Achtätter e. S. Ludwig.

21. Bader Cottfried Christof Riody e. T. Mothibe Clife.

22. Schlohere Karl Tamprecht e. S. Otto.

22. Schlohere Karl Tamprecht e. T. Hickn.

23. Schlohere Otmar Friedrich Beilte e. T. Anna Kacharina.

24. Schloher Otmar Friedrich Beilte e. T. Anna Kacharina.

25. Schulmacker Angelbert Danner e. S. Derwann.

26. Ranner Jakob Seinel a. T. Riorn Vina.

27. Schulmacker Angelbert Danner e. S. Holds.

28. Kannalardeiter Josef Deckmann e. S. Holds Philippine.

29. Kanner Jakob Seiner Tiener e. T. Pilda Philippine.

20. Pfenard, Herdinand Hirmbach e. T. Lionle Alma.

21. Frifer Otto Pannes Strundach e. S. Lionle Alma.

22. Schueider Cakar Brund Schuler e. S. Holl Bilbelm.

23. Rontest Amil Bilbelm Lehmann e. T. Erna Stefante.

24. Golenard, Johann Willer e. T. Frieda.

25. Oolenard, Johann Willer e. T. Frieda.

D. Montent Emil Wildelm Lehmann e. T. Erna Stefanie.
D. Golenard. Johann Wäßer e. T. Frieda.
D. heizer Leondard Friedrich Bork e. T. Hrieda.
D. heizer Leondard Friedrich Bork e. T. Hrieda.
D. peizer Leondard Friedrich Bork e. T. Hrieda.
D. Tagginard. Hdil Ladwig Größer e. T. Herta Clifabet.
D. Tagl. Karl Meiker e. T. Geris.
D. Tagl. Karl Meiker e. T. Geris.
D. Taglinard. Otto Emmerich e. E. Karl.
D. Lelegrafenard. Otto Emmerich e. E. Karl.
D. Chloster Karl Bilhelm Wagner e. T. Oilbegard Luife.
D. Golfer Karl Bilhelm Wagner e. T. Oilbegard Luife.
D. Gonfmann Indexed Simon e. T. Vaulie Sofie.
D. Gonfmann Johann Brecht e. E. Johann Ctto Willi.
D. Hobograph Friedrich Hartmann e. E. Georg Friedrich.
D. Konlinger Michael Frant e. E. Bill.
D. Richarder Brichael Frant e. E. Bill.
D. Hiddandler Gg. Philipp Ceter e. T. Waria Lather.
D. Schloser Anton Sagel e. T. Anna.
T. Habrifard. Rarl Gottled Adermann e. E. Waller Luif.
D. Wirt Johann Inseder e. E. Ruboll Bilhelm.

Bolina. Rolling.

20. V ader Reipar Ribel e. T. Bauline Dorothen. 26. Magaginier Wilhelm Beinfel e. E. Heier. 28. Tagl. Balentin Delfmann e. E. Friedrich Wilhelm. 20. Ciefrrifer Ladwig Düringer e. S. Bilbelm Friedrich

10. Bertmeifter Johann Gg. Derrmann e. G. Gmil Rarl

Josef.
20. Kaller Johannes Suy e. T. Johanna Elifabeig.
21. Former Karl Fritid e. S. Korl.
25. Fabrifam Julius Tharbede e. S. Andrees Deinrich

20. Bogemparier Rarl Bernhard Dolch e. G. Anguft Beinr. Mechanifer Ernft Bilbelm Balg e. G. Rarl Gruft Bilb.

Schreiber 306. Bilbeim Babrian e. G. Camath. Schreiner Bofel Gaber e. T. Roja Friederifa. 20. Ronbiter Rurt Billi Rappel e. E. Frieda Anna Paula.

Telephonral Gegr. 1814

ungleich: Neus Grünstadter Zeitung, Lambsheimer Anzelger, Opgershelmer Anzelger und Weisenhelmer Zeitung.

Erscheint wilshantlich @mal, Sountage mit einem achtunitigen illustriorten Sonntageblatt, Mittwache mit einer Humoristischen fiellage und einem Unterhaltungsblatt. Manutijsh zweimal, am 1. u. 15. wird das "Franken-thaler Landwirtschaftsblatt", menutijsh einmal die Monatschrift des Frankenthaler Altertamavereins"

Bezugspreis durch die Post vierteljährlich Mk. 1.58, mit Zustellgebühr Mk. 2.-..

=== Anzeigen ===

15 Pfg., Reklamen 40 Pfg. die Zelle. Bei Wiederholungen

Die Frankenthaler Zeitung wird vom Egl. Amte-gericht, sowie von anderen staatlichen und den stadtischen Bebbrden zu den Hekanntmuchungen - Konkursauseigen, Verdingungen new. - besutzt (Amteblatt) und het in Verdingungen usw. -- besutzt (Amubiati) und het in allen Kreisen der kaufkräftigen Betülkerung der Bezirke Frankenthal und Grünstadt mit ihren wehlhabenden Landarten, sowie darüber kinaus, anagedelasteste Ver-breitung. In der Frankonthaler Zeitung mit ihren Sonder-

Telephon 919

1 Treppe hoch

Grösstes Etablissement für

Wäsche-Ausstattungen, Herren-Hemden nach Mass. Bett- und Tischwäche.

Permanente Ausstellung completter Betten.

Anfertigung von Steppdecken in 1-2 Tagen.

Nur allerbeste Qualitäten. — 18 Verkaufsräume. — Vortelihafteste Preise.



Die Erfahrung lehrt,

Ludwig & Edutthelm's

ein wohlbefommliches, nahrhaft und leicht berbautiches

Frühstücks- und Abendgetränk re ofine nembenomerte Meriam

Richt allein für Erwachiene, wieben auch bei Rindern bat et fich glangend Got nier in Cartonpadung mit ber Bendanng: "Marke Stoll".

An baben in allen Arothefen und bestern Dro einen in. U. beit Ansochefet Jefchert, U. 1. 2: Dr. Pennsting, Wittelbrabe; Diogerie Clains, Sedens ibnier S; Werfur-Drogerie, Gomarholds; Trogerie Ctubmann, O. 6, 5; Ludwig & Chailhelm, Datrogene, 04, 3 : Babenia: Drogeric, U1, v. Malbhorn Trogerie, Da, 1, Jacob Lichtenthater, B & 11.

Gebrüber Coest, O 3, 14, 9R. Sauffein, L 14, 1, 3. Sarter, N 4, 23 J. Rnad, Q 1, 5; B. Lochert, Q 1 5; Kern, C 2, 10; Willis, Minner, U 5, 26; E. Weber, Friedrichtels to; Jac. Ubl. M 3; Jipperer, Atbeindammer. 20.

Berführt: Cart. a 1/2 kg Aff. 2.—, 6 Cart. 22f. 11.—

Inverführt: Cart. a 1/2 kg Aff. 2.20, 6 Cart. 22f. 12.—

Ran verlange Prodes und Prodesie ber den Fabrifanten Ludwig & Schütthelm.

Lohnzahlungs= Bücher für Minderjährige

Dr. H. Haas'ide Buchdruckerei

б. т. б. Б.

Vorträge

von Herrn Preis-Barmen in K 2, 10

Mittwoch abends 81/, Uhr: "Infincie". Donneroling " " " "Das Glud und wie man es finbit!" " .. Gin fieines Wort mit groben Juhalt" Breites

Comitag " " "Gleibe Geigheit". Sonntag nochm. 3 Uhr: "Dir wichtigften Blage". Comiting "Gleiche Beigheit' Countag abrube S'/, Uhr: "Belich gewählt".

> Medizinal-Dorschleberthran mach Vorschrift des deutschen Arzneibuches

Q1,3 Pelikan-Apotheke Q1,3

Elektro-phys kalische Heilanstalt Röntgen-Kabinet Mannheim O 4.14 = Chem. Laboratorium. ==

Gint., Bogon- und Teilliehtbäder gegen Sicht, Rheumatismus, Gettleibiefeit te. Vierzebienbacher (noch Dr. G. 1821) bei Schmungen be n.t. Berp. Rervens, Migenfrand-heiten, Juderfrautheit, Rückenmarfinwindfucht te. Hochfrequente Ströme (Tesla-Ströme) Rerven-, Herze u. Bungenfrantheiten. Elsen- und Ko leulicht estrahlungen Hauffrantheiten wie Bubus, Piechten u. gaarfranfheiten. Elektrische Kopfduschen

Recobien R Röntgen-Instrumentorium

Durch'endinna, flutnaamen und Beftablungen, Lichte'et gegen Oamoerioden, fransufranfbenen R. Bloktralyse im Statzen und fransufranfbenen R. Lichterlyse im Statzen und fransufarienbernung, Le ersteten is. Wannen- und med zinische Bäder. Hand .. Vibrations - and Türe Brundmassage. no Junior in ben gaugen Log von 8 Uhr Porgens

Spezielle Behandtung Geichtedtofranter und ber Bolgeguftanbe Cnedfitberbebanbeiter.





Fernsichtig. Kurusichtig.

Die optische Sperial-Abteilung der Firms D. May-eider ferligt seit über 10 Juhren wissenschaftlich karrekte Brillen usw., besonders such nach kratl. Verordnung. Brilles a Zwicker

in Gold, Double etc. Bergerystalleleser. Opern-, Jagd- u-Retseglaser, Trieder u. Prismenhinocles

DE INO

Phot. Apparate & Zubehör. Barometer. Thermometer. feine Reisszeuge

M m m m h c i m Ludwigshafen D 3, 5, Tel. 1029. Bismarskatr, 43. Tel. 482. Ger. 1853. D. Mayscheider Ger. 1851 Outlk and Chirorgie-Mechanik. 408661

Mannneimer Konlennandels-Gesellschaft A Teleph. 1281 m. b. H. Bureau: B1, 9 A

empdehit sich zur Lieferung sämtlicher

Brennmaterialien unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung serte

Fraditbriefe Dr. S. Baas Mas Budidruckers